



ENDGÜLTIGE JAHRESRECHNUNG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2021

CT/CA-007/2021DE

Diese Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Artikel 101 der Finanzregelung des Übersetzungszentrums von Victor Contineanu, dem Rechnungsführer des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union, erstellt und unterzeichnet.

Datum: 1.6.2022

Unterschrift:

BESTANDTEILE DER JAHRESRECHNUNG

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS	2
A.1 Vermögensübersicht	2
A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse	3
A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten	4
A.4 Cashflow-Übersicht	5
A.5 Anhang zum Jahresabschluss	6
A.6 Weitere Informationen	29
BERICHT ÜBER DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS.....	31
B.1. Haushaltsgrundsätze	32
B.2. Art der Haushaltsmittel.....	32
B.3. Ausführung der Haushaltsausgaben 2021 und Verwendung der Haushaltsmittel C1	33
B.4. Ausführung der Haushaltsausgaben 2021 und Verwendung der Haushaltsmittel C8	34
B.5. Haushaltsergebnis	35
B.6. Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis	37
B.7. Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2021	39
B.8. Übersicht über die Übertragungen 2021	42
BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2021	43
C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung.....	44
C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres.....	53

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

A.1 Vermögensübersicht

in EUR

	AKTIVA	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung in %
A.	ANLAGEVERMÖGEN		1 653 018,33	346 693,00	376,80%
	IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1	1 219 676,33	33 840,00	3504,24%
	EDV-Programme		19 717,00	33 840,00	-41,73%
	Laufende Entwicklungskosten für EDV-Programme		1 199 959,33	0	--
	SACHANLAGEN	2	433 342,00	312 853,00	38,51%
	DV-Ausstattung		227 809,00	131 192,00	73,65%
	Mobiliar und Fuhrpark		78 899,00	21 319,00	270,09%
	Anlagen, Maschinen und Ausrüstungen		5 277,00	9002	-41,38%
	Andere Anlagen		121 357,00	151 340,00	-19,81%
B.	UMLAUFVERMÖGEN		34 346 886,13	31 180 738,68	10,15%
	BETRIEBSWERTE		713 000,00	674 000,00	5,79%
	Bestände laufender Arbeiten	3	713 000,00	674 000,00	5,79%
	KURZFRISTIGE FORDERUNGEN		10 759 091,97	4 306 743,75	149,82%
	Gezahlte MwSt. und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten	4	13 396,66	942,59	1321,26%
	Forderungen gegenüber EU-Organen und -Einrichtungen	5	230 387,71	99 588,66	131,34%
	Antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen	5	3 659 704,74	3 490 187,04	4,86%
	Sonstige antizipative Aktiva	5	0,00	315 910,84	-100,00%
	Transitorische Aktiva	6	226 112,80	289 313,74	-21,85%
	Festgeldeinlagen mit einer Bindung von drei Monaten bis zu einem Jahr	8	6 530 700,17	1 753,84	372265,79%
	Sonstige Forderungen	7	98 789,89	109 047,04	-9,41%
	BARMITTEL UND BARMITTELÄQUIVALENTE	8	22 874 794,16	26 199 994,93	-12,69%
	INSGESAMT		35 999 904,46	31 527 431,68	14,19%

	VERBINDLICHKEITEN	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung in %
A.	KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		5 145 879,19	3 980 722,06	29,27%
	ABRECHNUNGSVERBINDLICHKEITEN		5 145 879,19	3 980 722,06	29,27%
	Antizipative Passiva	9	2 211 200,00	1 772 694,98	24,74%
	Lieferanten	10	401 741,56	765 490,13	-47,52%
	Erhaltene Vorauszahlungen	11	2 496 844,41	1 419 870,12	75,85%
	Sonstige Verbindlichkeiten	12	36 093,22	22 666,83	59,23%
B.	NETTOVERMÖGEN/-VERBINDLICHKEITEN		30 854 025,27	27 546 709,62	12,01%
	Rückstellungen	13	16 529 466,33	16 529 466,33	0,00 %
	Übertragene Ergebnisse der vorangegangenen Haushaltsjahre		11 017 243,29	9 971 240,43	10,49%
	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		3 307 315,65	1 046 002,86	216,19%

	INSGESAMT		35 999 904,46	31 527 431,68	14,19%
--	------------------	--	---------------	---------------	--------

A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse

in EUR

	Anmerkung	2021	2020	Veränderung in %
BETRIEBLICHE EINNAHMEN		45 497 324,58	43 346 780,18	4,96%
GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN		44 922 395,04	43 071 422,05	4,30%
Übersetzungen	14	43 556 984,45	40 931 149,73	6,42%
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	15	634 357,62	628 652,89	0,91%
Terminologie	16	76 050,00	1 245 150,00	-93,89%
Begriffslisten	17	234 776,00	191 917,00	22,33%
Untertitelung	18	160 228,00	65 764,00	143,64%
Sonstige	19	259 999,00	8 788,50	2858,40%
SONSTIGE BETRIEBLICHE EINNAHMEN		574 929,54	275 358,13	108,79%
Verkauf von Vermögenswerten		0,00	0,00	
Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung*	20	170 000,00	243 250,00	-30,11%
Verschiedene Einnahmen	21	404 929,54	451 108,13	-10,24%
Entwicklung der laufenden Arbeiten	3	0,00	-419 000,00	-100,00%
BETRIEBSAUSGABEN		42 188 587,19	42 299 175,80	-0,26%
Personalausgaben	22	24 252 438,28	23 747 213,41	2,13%
Verwaltungsausgaben	23	7 533 017,72	8 520 339,21	-11,59%
Operationelle Ausgaben	24	10 403 131,19	10 031 623,18	3,70%
ÜBERSCHUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		3 308 737,39	1 047 604,38	215,84%
ERTRÄGE AUS FINANZTRANSAKTIONEN		1,44	186,40	-99,23%
Bankzinsen		0,00	0,00	
Wechselkursgewinne		1,44	186,40	-99,23%
FINANZAUSGABEN		1 423,18	1 787,92	-20,40%
Bankkosten		1 437,61	1 365,8	5,26%
Wechselkursverluste		-14,43	422,12	-103,42%
ÜBERSCHUSS AUS BETRIEBSFREMDE R TÄTIGKEIT		-1 421,74	-1 601,52	-11,23%
ÜBERSCHUSS AUS GEWÖHNLICHER TÄTIGKEIT		3 307 315,65	1 046 002,86	216,19%
ÜBERSCHUSS/FEHLBETRAG AUS AUSSERORDENTLICHER TÄTIGKEIT		0,00	0,00	
WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES HAUSHALTSJAHRES		3 307 315,65	1 046 002,86	216,19%

* Transaktion ohne Leistungsaustausch.

A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten

in EUR

	Anmerkung	Rückstellungen*		Gewinn-/Verlustvortrag	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamtnettovermögen/-verbindlichkeiten
		Kapital	Rückstellungen			
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2019		0,00	0,00	3 081 676,24	3 081 676,24	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00		1 046 002,86	1 046 002,86
Stand zum 31. Dezember 2020		0,00	16 529 466,33	9 971 240,43	1 046 002,86	27 546 709,62
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2020		0,00	0,00	1 046 002,86	-1 046 002,86	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00			3 307 315,65	3 307 315,65
Stand zum 31. Dezember 2021		0,00	16 529 466,33	11 017 243,29	3 307 315,65	30 854 025,27

* Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 „Haushaltsergebnis“ ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

A.4 Cashflow-Übersicht

in EUR

	2021	2020
CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		
Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeiten	3 307 315,65	1 046 002,86
+ Abschreibungen	156 508,38	158 092,60
+/- Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- soziale Vergünstigungen	0,00	0,00
+/- Bestandsveränderungen	-39 000,00	419 000,00
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76 598,11	-1 007 690,37
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 165 157,13	1 159 739,86
+/- Veränderungen weiterer tätigkeitsgebundener Forderungen	0,00	0,00
+/- (Gewinn)/Verlust aus der Veräußerung von Anlagen, Ausrüstungen und Gebäuden	0,00	0,00
NETTO-CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT	4 666 579,27	1 775 144,95
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT DARLEHEN UND ANLEIHEN		
+/- finanzielle Aktiva (Eigenmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Aktiva (Fremdmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Verbindlichkeiten (Mittel aus Darlehen)	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES NETTO-CASHFLOWS BEDINGT DURCH DARLEHEN UND ANLEIHEN	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONSVORGÄNGEN		
- Erwerb von Vermögenswerten	-1 462 833,71	-135 120,60
- Festgeldeinlagen	-6 528 946,33	14 515 874,46
+ Veräußerung von Vermögenswerten	0,00	0,00
+ Verringerung finanzieller Vermögenswerte	0,00	0,00
+/- Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Bezug auf Vermögenswerte	0,00	0,00
+ ausgeschüttete Dividenden	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES NETTO-CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONSVORGÄNGEN	-7 991 780,04	14 380 753,86
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT FINANZIERUNGSVORGÄNGEN		
+/- finanzielle Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
- Rückerstattungen an Kunden per Banküberweisung	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES NETTO-CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT FINANZIERUNGSVORGÄNGEN	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALBESTANDS	-3 325 200,77	16 155 898,81
Eigenkapitalbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	26 199 994,93	10 044 096,12
Eigenkapitalbestand zum Ende des Haushaltsjahres	22 874 794,16	26 199 994,93

A.5 Anhang zum Jahresabschluss

1. BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT

Die Aufgabe des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union besteht darin, Übersetzungsdienste für die übrigen dezentralen EU-Agenturen zu erbringen und jene Organe und Einrichtungen der EU, die über eigene Übersetzungsdienste verfügen, im Falle von Auftragsspitzen zu entlasten. Zugleich nimmt es an der Arbeit des Interinstitutionellen Ausschusses der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI) teil, dessen Zielsetzung es ist, die Zusammenarbeit auf der Grundlage der Regeln der Subsidiarität sowie großbedingte Kosteneinsparungen im Bereich der Übersetzung zu fördern.

2. RECHTSFORM

Das Übersetzungszentrum wurde offiziell im Jahr 1994 durch die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003, errichtet.

Das Übersetzungszentrum ist eine dem europäischen öffentlichen Recht unterliegende Agentur mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es ist mit eigenen Finanzmitteln ausgestattet, die ihm aus den Zahlungen der Agenturen, Ämter, Einrichtungen und Organe für die erbrachten Dienstleistungen zufließen.

3. GRUNDLAGE DER DARSTELLUNG

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage der Rechnungsführungsunterlagen des Zentrums erstellt und erfüllt die Anforderungen der Finanzregelung des Zentrums sowie die vom Rechnungsführer der Kommission festgelegten Rechnungsführungsregeln und -methoden.

Das Haushaltsjahr beginnt am 1. Januar 2021 und endet am 31. Dezember 2021.

Die Konten werden in Euro geführt.

4. RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss des Übersetzungszentrums wird nach Maßgabe der allgemein anerkannten Rechnungsführungsprinzipien erstellt, wie in der Finanzregelung des Zentrums (Artikel 95) festgelegt, nämlich:

- (a) den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung
- (b) Prinzip der Periodenabgrenzung
- (c) Kontinuität der Tätigkeiten
- (d) Darstellungsstetigkeit
- (e) Zusammenfassung von Posten
- (f) Saldierung
- (g) Vergleichsinformationen.

5. ÜBERSICHT ÜBER WESENTLICHE RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

5.1 Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Anlagewerte sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Abschreibung immaterieller Anlagewerte wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst. Immaterielle Anlagewerte sind in erster Linie Softwareprodukte, die über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschrieben werden.

5.2 Intern erstellte immaterielle Anlagewerte

Intern erstellte immaterielle Anlagewerte sind speziell für das Übersetzungszentrum entwickelte Softwareprogramme mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von mehr als 150 000 EUR, die zentrumsintern erstellt oder extern in Auftrag gegeben werden.

Aus der Forschung (oder der Forschungsphase eines internen Projekts) entstehende immaterielle Vermögenswerte werden nicht als Vermögenswert, sondern vielmehr in der Periode, in der sie anfallen, als Ausgaben erfasst.

Ein internes oder externes IT-Entwicklungsprojekt in der Entwicklungsphase wird danach beurteilt, ob es die Erfassungskriterien für einen Vermögenswert erfüllt und ob die durch das Projekt entstehenden Ausgaben als ein immaterieller Vermögenswert zu erfassen sind. Zur Erbringung des Nachweises, dass ein Vermögenswert am Ende des Projekts einen voraussichtlichen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein Dienstleistungspotenzial erzielen wird, müssen folgende spezifische Bedingungen erfüllt sein:

- die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts, damit er zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird;
- die Absicht des Zentrums, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen;
- wie der immaterielle Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein künftiges Dienstleistungspotenzial erzielen wird;
- die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.

Am Ende der Entwicklungsphase sollte das Projekt die Definition eines Vermögenswertes erfüllen.

Die Abschreibung von immateriellen, intern erstellten Anlagewerten wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst.

5.3 Sachanlagen

Sachanlagen sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene Sachanlagen werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Kosten von Instandhaltungs- und -setzungsmaßnahmen fließen periodengerecht in die Ausgaben ein.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Kosten der Sachanlagen mit Ausnahme von Grundstücken und im Bau befindlicher Anlagen auf der Grundlage ihrer geschätzten Nutzungsdauer nach der Methode der linearen Abschreibung monatlich unter Verwendung der von der Europäischen Kommission definierten Abschreibungssätze, die aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich sind, abgeschrieben werden.

Abschreibungssätze

Inventartyp	Lineare Abschreibungssätze
<i>DV-Ausstattung</i>	25,00%
<i>Küchen – Restaurants/Cafeterien – Kinderkrippen</i>	
Elektrische Haushaltskleingeräte	25,00%
Registrierkassen	25,00%
Großküchengeräte	12,50%
Spezialmobiliar für Küchen, Cafeterien	12,50%
Spezialmobiliar für Kinderkrippen	25,00%
SONSTIGE ANLAGEN, MASCHINEN UND GERÄTE	
<i>Telekommunikationsmaterial und audiovisuelle Geräte</i>	
Fernsprechanlagen und Fernkopierer	
Kopfhörer und Mikrofone	25,00%
Kameras	25,00%
Videogeräte	25,00%
Kassettenrekorder und Diktiergeräte	25,00%
Projektoren (Diaprojektoren und Tageslichtprojektoren)	25,00%
Fotografische Geräte	25,00%
Projektionsleinwände	25,00%
Fernsehgeräte, Radios, Monitore (außer Computer)	25,00%
<i>Material und technische Ausrüstungen</i>	
Drucker, Postdienst, Sicherheitsdienst, Gebäudewartung, Werkzeuge	12,50%
Mess- oder Laborgeräte	25,00%
<i>Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte</i>	12,50%
<i>Abmontierbare Regale, Trennwände, Zwischenböden und -decken sowie Verkabelungen</i>	25,00%
<i>Fuhrpark</i>	25,00%
<i>Mobiliar</i>	10,00%
<i>Gebäude</i>	4,00%
<i>Grundstücke</i>	Nicht zutreffend

Der Gewinn oder Verlust aus einer Veräußerung oder dem Abgang von Vermögenswerten ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Nettobuchwert des jeweiligen Gegenstands am Tag der Veräußerung und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

5.4 Geringwertige Sachanlagen

Im Fall von geringwertigen, dauerhaft genutzten Vermögensgegenständen besteht die Möglichkeit, sie im Haushaltsjahr ihrer Inbetriebnahme als verbraucht zu betrachten, d. h., sie werden buchmäßig als Kosten und nicht als Anlagewerte erfasst. Gegenwärtig beträgt der Wert geringwertiger Vermögensgegenstände 420 EUR. Wird der Einheitswert überstiegen, ist der Vermögensgegenstand zwingend als Anlagewert zu erfassen.

5.5 Bestände

Als Bestände werden laufende Arbeiten erfasst, d. h. die Einheiten von Übersetzungsdienstleistungen (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Begriffslisten, Terminologie), die zum Ende des Jahres eine Zwischenstufe im Übersetzungsprozess durchlaufen.

Die laufenden Arbeiten werden zum niedrigeren Wert des Verkaufspreises oder der Produktionskosten bewertet und berechnen sich als Summe der direkten und indirekten Kosten, die mit dem Volumen der Übersetzungsdienstleistungen auf den einzelnen Bearbeitungsstufen verbunden sind.

Die Abweichung bei den laufenden Arbeiten zwischen 2020 und 2021 ist in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse bei den „betriebliche Einnahmen“ unter der Rubrik „Verschiedene Einnahmen“ vermerkt.

5.6 Kurzfristige Forderungen

Nach ihrem Entstehen werden Forderungen zu ihrem Nennwert, gemindert durch die jeweiligen Wertberichtigungen für uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen, verbucht. Eine Forderungsminderung liegt

vor, wenn objektiv nachweisbar ist, dass das Zentrum nicht den Gesamtbetrag der ursprünglichen Forderungssumme erhalten wird.

Die Forderungen für Übersetzungen im Dezember, die im Januar des folgenden Jahres in Rechnung gestellt wurden, werden als antizipative Aktiva erfasst. Diese Einnahmen sind in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse als Einnahmen ausgewiesen. Detaillierte Angaben sind Anmerkung 5 in Kapitel A.5.6 „Erläuterungen“ zu entnehmen.

Das Zentrum wendet ein Kassenführungsverfahren an, das die Einzahlung von Barmitteln in Festgeldeinlagen bei Banken gestattet. Festgeldeinlagen mit einer Bindung von mehr als drei Monaten sind nicht als Barmitteläquivalente, sondern als Forderungen erfasst.

5.7 Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet und erfolgt über in Euro geführte Girokonten, Sparkonten und Festgeldeinlagen mit weniger als drei Monaten Bindung bei der Banque et Caisse d'Épargne de l'État und BGL BNP Paribas. Die Zu- und Abgänge von Bareinlagen werden zu dem auf den Bankauszügen verzeichneten Datum der Wertstellung verbucht.

5.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nennwert erfasst. Es handelt sich hierbei um kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Lieferanten vor dem Jahresende für das Zentrum erbracht haben, unabhängig davon, ob die Rechnung bereits beim Zentrum eingegangen ist oder nicht.

Zu den Verbindlichkeiten zählt ferner der noch nicht in Anspruch genommene Urlaub. Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und ihrem jeweiligen Gehalt.

5.9 Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten

Rückstellungen stellen eine bestehende Verpflichtung dar, die auf einem früheren verpflichtenden Ereignis beruht, wobei jedoch die Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung fraglich ist. Finanzmittel werden wahrscheinlich erforderlich sein und können zuverlässig geschätzt werden. Rückstellungen werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und entsprechend dem aktuellen Erwartungswert angepasst. Ist eine Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit bzw. des Dienstleistungspotenzials nicht länger wahrscheinlich, sollte die Rückstellung rückgängig gemacht und wieder in Einnahmen umgewandelt werden. Die Umwandlung in Einnahmen wird nur verbucht, wenn sie in einem anderen Berichtszeitraum erfolgt als die Verbuchung als Rückstellung. In diesem Fall wird die ursprüngliche Rückstellung in Einnahmen umgewandelt.

Auf eine Rückstellung wird ausschließlich für Ausgaben zurückgegriffen, für die diese Rückstellung ursprünglich verbucht wurde; sie wird sodann mit den Ausgaben verrechnet.

5.10 Rückstellungen – Betriebsfonds

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

5.11 Einnahmen

Einnahmen aus Übersetzungsdienstleistungen und sonstige im Haushaltsjahr verzeichnete Einnahmen werden verbucht, wenn die jeweiligen Leistungen erbracht und vom Kunden abzüglich von Rabatten akzeptiert wurden, unabhängig davon, wann die Zahlungen eingefordert werden.

Zinseinkünfte werden unter Angabe der ausstehenden Kapitalsumme und mit dem jeweils geltenden Zinssatz periodengerecht verbucht.

Bei Transaktionen ohne Leistungsaustausch handelt es sich um solche, bei denen eine Einheit entweder einen Wert von einer anderen Einheit erhält, ohne im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert an diese zu entrichten, oder einer anderen Einheit einen Wert überlässt, ohne unmittelbar im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert zu erhalten. Einnahmen ohne Leistungsaustausch werden als Betrag der Zunahme des vom Zentrum erfassten Nettovermögens gemessen. Ein Beispiel für Einnahmen ohne Leistungsaustausch ist der Mietzuschuss, den das Zentrum von der luxemburgischen Regierung erhält, wie Anmerkung 20 in Kapitel A.5.6. „Erläuterungen“ zu entnehmen ist.

5.12 Ausgaben

Ausgaben des Haushaltsjahres werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung verbucht, sobald das Zentrum die Ware oder Leistung erhalten hat.

5.13 Vorgänge und Salden in Fremdwährungen

Bei Fremdwährungsvorgängen des Haushaltsjahres wird der von der Europäischen Kommission veröffentlichte effektive monatliche Wechselkurs angesetzt, der am Tage der Ausstellung des Zahlungs- oder Einziehungsauftrags für den jeweiligen Vorgang gilt. Die bei der Abrechnung des Vorgangs erzielten Wechselkursgewinne oder -verluste werden in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des jeweiligen Jahres als Finanzausgaben oder -einnahmen erfasst.

Die in einer Fremdwährung angegebenen finanziellen Aktiva, das Umlaufvermögen und die Passiva werden zum Stichtag der Vermögensübersicht unter Verwendung des von der Europäischen Kommission veröffentlichten effektiven Wechselkurses für den jeweiligen Tag umgerechnet. Dabei erzielte Wechselkursgewinne oder -verluste werden in den Finanzausgaben bzw. -einnahmen des laufenden Haushaltsjahres erfasst.

5.14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Die gewöhnlichen Einnahmen und Ausgaben sind das Ergebnis der Haupttätigkeit des Zentrums sowie aller Vorgänge, die sich daraus ergeben.

5.15 Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit

Als außerordentliche Positionen gelten Einnahmen und Ausgaben, die aus Ereignissen oder Vorgängen stammen, die sich eindeutig von der gewöhnlichen Tätigkeit des Zentrums unterscheiden, wie auch Einnahmen und Ausgaben in Verbindung mit Ereignissen oder Vorgängen, von denen nicht zu erwarten ist, dass sie häufig oder regelmäßig eintreten.

5.16 Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres

Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres setzt sich aus den Einnahmen und Ausgaben zusammen, die für den Berichtszeitraum in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse erfasst sind. Alle im Haushaltsjahr berücksichtigten Einnahmen und Ausgaben müssen in das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres einfließen. Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres entspricht der Nettosumme aus gewöhnlicher und außerordentlicher Tätigkeit für das Jahr.

5.17 Schätzungen

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses hat die Leitung des Zentrums Schätzungen und Annahmen in Anwendung zu bringen, die sich auf die am Tage der Vermögensübersicht bestimmten Vermögenswerte und die im Berichtszeitraum angegebenen Einnahmen und Ausgaben auswirken. Dabei geht die Leitung des Zentrums davon aus, dass die in Anwendung gebrachten Schätzungen und Annahmen nicht wesentlich von den tatsächlich erzielten Ergebnissen der folgenden Berichtszeiträume abweichen.

5.18 Änderungen der Rechnungsführungsmethoden, der Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätze

Änderungen bei den Rechnungsführungsmethoden und den Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätzen, die eine Anpassung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2021 erfordern hätten, gab es nicht.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass der Rechnungsführer der Kommission im Jahr 2020 die überarbeitete EU-Rechnungsführungsvorschrift 11 „Finanzinstrumente“ angenommen hat, die seit dem 1. Januar 2021 verbindlich anzuwenden ist. Die überarbeitete EU-Rechnungsführungsvorschrift 11 beruht auf dem neuen IPSAS 41 „Finanzinstrumente“, dem geänderten IPSAS 28 „Finanzinstrumente: Darstellung“ und dem geänderten IPSAS 30 „Finanzinstrumente: Offenlegungen“, die im August 2018 veröffentlicht wurden. Sie legt die Rechnungslegungsgrundsätze für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten fest. Gemäß den Übergangsbestimmungen der überarbeiteten EU-Rechnungsführungsvorschrift 11 berücksichtigt das Zentrum alle Änderungen seit dem Tag der ersten Anwendbarkeit, dem 1. Januar 2021. Die überarbeitete EU-Rechnungsführungsvorschrift 11 erfordert keine rückwirkende Anpassung vergangener Berichtsperioden.

Die Annahme der überarbeiteten EU-Rechnungslegungsvorschrift 11 „Finanzinstrumente“ erfordert Angaben zu Finanzinstrumenten und zum Umgang mit den mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken durch das Zentrum.

Die Finanzinstrumente des Zentrums setzen sich hauptsächlich aus Barmitteln, Forderungen mit Leistungsaustausch und Verbindlichkeiten zusammen. Finanzinstrumente bergen Risiken wie Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (Zins- und Fremdwährungsrisiko). Die Analyse des Zentrums (siehe unten) zeigt, dass die Annahme der EU-Rechnungsführungsvorschrift 11 keine Auswirkungen auf die Gewinne oder die Jahresrechnung des Zentrums hatte:

Kreditrisiko:

Die wichtigsten Kreditrisiken für das Zentrum betreffen Forderungen mit Leistungsaustausch aus Gebühren und Abgaben sowie Kassenbestände.

Das Risiko hinsichtlich der Forderungen mit Leistungsaustausch (Ausfall aufgrund Nichtzahlung oder Nichterfüllung einer vertraglichen Verpflichtung durch den Schuldner) ist sehr niedrig, da alle Kunden des Zentrums dem EU-System mit im Voraus festgelegten Haushaltsplänen angehören, in denen die Mittel für unsere Dienstleistungen vorgesehen sind. Darüber hinaus werden unsere Forderungen mit Leistungsaustausch streng überwacht und gegenüber den Kunden verfolgt.

Was die Kassenbestände betrifft, so werden alle unsere Barmittel (in Euro) bei erstklassigen Banken hinterlegt (siehe Erläuterung Nr. 8) und stellen daher ein sehr geringes Risiko dar.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken ergeben sich aus laufenden finanziellen Verpflichtungen, einschließlich der Begleichung von Verbindlichkeiten. Alle Verbindlichkeiten haben eine vertragliche Laufzeit von weniger als einem Jahr. Das Liquiditätsrisiko wird durch eine sorgfältige Überwachung der tatsächlichen Cashflows und Anforderungen in Bezug auf Prognosen gesteuert. Das Zentrum befindet sich nach wie vor in einer soliden Finanzlage und weist einen gesunden Kassenbestand auf. Das Liquiditätsrisiko wird als sehr gering angesehen.

Marktrisiko

Zinsrisiko

Das Zentrum nimmt keine Kredite auf und ist daher keinem Zinsrisiko bei der Kreditaufnahme ausgesetzt. Es ist jedoch schwierig, negative Zinsbelastungen für Bankguthaben zu vermeiden. Das Zentrum arbeitet aktiv an Lösungen zur Begrenzung der Auswirkungen dieser negativen Zinssätze.

Fremdwährungsrisiko

Da alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Zentrums auf Euro lauten, besteht für das Zentrum kein Fremdwährungsrisiko.

5.19 Cashflow-Übersicht

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Barmitteläquivalente sind verfügbare flüssige Mittel, die problemlos in einen vorher vereinbarten Barmittelbetrag umgewandelt werden können. In der Cashflow-Tabelle enthaltene Cashflows aus operativer Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanztransaktionen werden nicht verrechnet.

5.20 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist für Einrichtungen relevant, die eine unterscheidbare Aktivität oder Gruppe von Aktivitäten ausüben, für die eine gesonderte Darstellung von Finanzinformationen angemessen ist, um die bisherige Ertragskraft der Einrichtung im Hinblick auf die Realisierung ihrer Zielsetzungen zu beurteilen und Entscheidungen über künftige Mittelzuweisungen zu treffen. Was das Übersetzungszentrum betrifft, so gehören alle Tätigkeiten zu einer einzigen Aktivität. Aus diesem Grund wird der Jahresabschluss als ein einziges Segment dargestellt.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

Anmerkung 1: Immaterielle Anlagewerte

	in EUR		
	EDV-Programme	Laufende Entwicklungskosten für EDV-Programme	Insgesamt
A. Anschaffungswert			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 742 596,12	0,00	5 742 596,12
<u>Veränderungen im Haushaltsjahr</u>			
Anschaffungen im Haushaltsjahr	0,00	1 199 959,33	1 199 959,33
Veräußerungen und Abgänge	-3 224 567,44	0,00	-3 224 567,44
Umwidmungen zwischen Rubriken	0,00	0,00	0,00
<u>Wert zum Ende des Haushaltsjahres</u>	2 518 028,68	1 199 959,33	3 717 988,01
B. Abschreibungen und Wertminderungen			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 708 756,12	0,00	5 708 756,12
<u>Veränderungen im Haushaltsjahr</u>			
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	14 123,00	0,00	14 123,00
Abschreibung des Restwerts abgegangener Vermögenswerte	-3 224 567,44	0,00	-3 224 567,44
<u>Wert zum Ende des Haushaltsjahres</u>	2 498 311,68	0,00	2 498 311,68
BUCHWERT (A-B)	19 717,00	1 199 959,33	1 219 676,33

Der überwiegende Teil der immateriellen Anlagewerte entfällt auf den intern erstellten Anlagewert mit der Bezeichnung „new eCdT“, das neueste Programm des Zentrums für die Verwaltung des Übersetzungs-Workflows. Diese neue Plattform, die sich Ende 2021 noch in der Entwicklung befand, soll das alte eCdT ablösen und ist zur Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten, für den wirksamen Einsatz neuer Technologien und die Veränderung der Geschäftsprozesse erforderlich, um die Effizienz zu steigern und Kosten zu reduzieren. Bislang umfassen die aktivierten Eigenleistungen interne Kosten in Höhe von 530 500 EUR und externe Entwicklungskosten in Höhe von 669 459,33 EUR für insgesamt 1 199 959 EUR. Sobald die neue Plattform in Betrieb genommen worden ist, werden die gesamten aktivierten Eigenleistungen ab diesem Zeitpunkt abgeschrieben.

Die Abteilung Informationstechnologie hat 2021 verschiedene vollständig abgeschriebene und veraltete Software, Lizenzen und Hardware außer Betrieb genommen. Die Software und die anderen Komponenten waren größtenteils über 10 Jahre alt und nicht mehr benutzbar. Allein die 9 teuersten Softwarekomponenten machten 2 783 000 EUR bzw. 86 % des gesamten Anschaffungswerts aus.

Voll abgeschriebene immaterielle Anlagewerte

Der Anschaffungswert noch verwendeter immaterieller Anlagewerte, die zum 31. Dezember 2021 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 2 478 508 EUR (5 671 125 EUR im Jahr 2020).

Anmerkung 2: Sachanlagen

in EUR

	DV-Ausstattung	Mobiliar und Fuhrpark	Anlagen, Maschinen und Ausrüstungen	Sonstige Sachanlagen	Insgesamt
A. Anschaffungswert					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	3 224 931,60	297 315,29	17 056,00	505 730,36	4 045 033,25
<u>Veränderungen im Haushaltsjahr</u>					
Anschaffungen	238 476,20	77 487,27		28 139,36	344 102,83
Veräußerungen und Abgänge	-1 071 415,45	-2 462,96		-2 076,00	-1 075 954,41
Berichtigung SAP gegenüber ABAC	-69 969,62	-11 258,83			-81 228,45
<u>Wert zum Ende des Haushaltsjahres</u>	<u>2 322 022,73</u>	<u>361 080,77</u>	<u>17 056,00</u>	<u>531 793,72</u>	<u>3 231 953,22</u>
B. Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	3 093 739,60	275 996,29	8 054,00	354 390,36	3 732 180,25
<u>Veränderungen im Haushaltsjahr</u>					
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	71 889,58	8 648,44	3 725,00	58 122,36	142 385,38
Veräußerungen und Abgänge	-1 071 415,45	-2 462,96		-2 076,00	-1 075 954,41
Abschreibung des Restwerts					0,00
<u>Wert zum Ende des Haushaltsjahres</u>	<u>2 094 213,73</u>	<u>282 181,77</u>	<u>11 779,00</u>	<u>410 436,72</u>	<u>2 798 611,22</u>
BUCHWERT (A-B)	227 809,00	78 899,00	5 277,00	121 357,00	433 342,00

Der Betrag der 2021 angeschafften Ausrüstung (262 874 EUR) betrifft hauptsächlich die Anschaffung von Informationstechnologie, um die Kontinuität der Arbeit zu gewährleisten. Der Großauftrag für EDV-Ausstattung (616 000 EUR), der 2021 erteilt wurde, um die Telearbeit zu verbessern, konnte nicht rechtzeitig geliefert werden und wird daher 2022 in das Inventar aufgenommen. Der gesamte Anschaffungswert der 30 teuersten, außer Betrieb gestellten Hardwarekomponenten belief sich auf 833 000 EUR (77 % des Betrags aller 2021 außer Betrieb genommenen Komponenten).

Voll abgeschriebene Sachanlagen

Der Anschaffungswert noch verwendeter Anlagewerte, die am 31. Dezember 2021 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 2 299 845 EUR (3 313 490 EUR im Jahr 2020).

Geringwertige Sachanlagen

Das Zentrum erwarb in den jeweils am 31. Dezember 2021 bzw. 2020 endenden Haushaltsjahren Sachanlagen, die mit 7 479 EUR bzw. 8 243 EUR direkt in die Ausgaben einfließen. Bei diesen Anlagewerten handelt es sich um geringwertige Sachanlagen mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und individuellen Anschaffungskosten von jeweils unter 420 EUR. Geringwertige Sachanlagen werden nicht unter den Sachanlagen gebucht, sondern als Ausgaben geführt.

Anmerkung 3: Bestände laufender Arbeiten

in EUR

Bestände laufender Arbeiten	2021	2020	Veränderung in %
Bestände laufender Arbeiten (in EUR)	713 000,00	674 000,00	5,79%
Laufende Dokumente (in Seitenzahlen)	59 876,81	56 007,92	6,91%
Laufende Begriffslisten (in Anzahl von Begriffen)	1 487,00	1 550,00	-4,06%
Laufende Terminologearbeit (in Personentagen)	36,00	0,00	--
Laufende Untertitelungsarbeiten (in Minuten)	313	420,00	-25%

Die finanzielle Bewertung der Bestände laufender Arbeiten fällt 2021 aufgrund von rund 3 800 mehr Seiten von Dokumenten, die zum Jahresende bearbeitet wurden, geringfügig höher aus als im Jahr 2020.

Anmerkung 4: Erstattungsfähige MwSt. und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten

Als eine Einrichtung der EU ist das Zentrum beim Erwerb von Waren und Dienstleistungen von der Mehrwertsteuer befreit. Im Falle der indirekten Steuerbefreiung, die von den Finanzbehörden Portugals in Anwendung gebracht wird, hat das Zentrum die von ihm an Lieferanten gezahlte Mehrwertsteuer zurückzufordern. Der Saldo der MwSt.-Forderungen bildet die Summe aller Erstattungsansprüche gegenüber den Finanzbehörden Portugals im Dezember 2021; trotz einer leichten Verspätung im Vergleich zum letzten Jahr bestehen keine Forderungen mit abgelaufenem Termin für die Einziehung.

in EUR

MwSt.-Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten	2021	2020	Veränderung in %
Nennwert der MwSt.-Forderungen	13 396,7	942,6	1321%
Nettowert der erstattungsfähigen MwSt.	13 396,7	942,6	1321%

Die Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten werden als Forderungen ohne Leistungsaustausch betrachtet.

Angaben zum Ausfallrisiko

Die langfristige Kreditwürdigkeit von Portugal ist mit BBB bewertet (Fitch).

Anmerkung 5: Forderungen gegenüber und antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen und sonstige antizipative Aktiva

in EUR

Kunden	Forderungen	Antizipative Aktiva	Insgesamt
Europäische Umweltagentur (EUA)	0,0	81 124,5	81 124,5
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	0,0	55 288,0	55 288,0
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	0,0	46 138,2	46 138,2
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	0,0	288 626,1	288 626,1
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	0,0	200 515,5	200 515,5
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	0,0	436 086,0	436 086,0
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) Marken	0,0	251 340,1	251 340,1
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	0,0	6 593,0	6 593,0
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	0,0	0,0	0,0
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	0,0	98 266,5	98 266,5
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	0,0	17 727,0	17 727,0
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	0,0	91 528,9	91 528,9
Europäische Investitionsbank (EIB)*	0,0	0,0	0,0
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	0,0	79 358,5	79 358,5
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	0,0	40 339,5	40 339,5
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	0,0	0,0	0,0
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	162,0	0,0	162,0
Eisenbahagentur der Europäischen Union (ERA)	0,0	0,0	0,0
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	0,0	68 562,0	68 562,0
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	11 705,0	73 947,5	85 652,5
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	0,0	736 795,5	736 795,5
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	0,0	1 123,5	1 123,5
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	0,0	0,0	0,0
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	0,0	2 442,0	2 442,0
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	0,0	0,0	0,0
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	0,0	7 176,0	7 176,0
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	0,0	217,5	217,5
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	0,0	159 182,0	159 182,0
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	0,0	4 698,0	4 698,0
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)*	0,0	360,0	360,0
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	0,0	1 914,0	1 914,0
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	0,0	0,0	0,0
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	0,0	742,5	742,5
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	0,0	9 460,0	9 460,0
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)*	0,0	0,0	0,0
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	1 886,0	14 145,0	16 031,0
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)*	3 001,5	0,0	3 001,5
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)*	0,0	92,0	92,0
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)*	0,0	0,0	0,0
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	0,0	489 770,5	489 770,5
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	0,0	15 064,0	15 064,0
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	0,0	16 974,0	16 974,0

Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	0,0	261,0	261,0
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	0,0	37 899,0	37 899,0
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	0,0	117,0	117,0
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	0,0	4 048,0	4 048,0
Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)*	0,0	0,0	0,0
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)*	127 532,0	29 055,0	156 587,0
Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)	1 066,0	0,0	1 066,0
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)*	615,0	0,0	615,0
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R JU)*	92,0	0,0	92,0
Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC)	0,0	0,0	0,0
Europäische Arbeitsbehörde (ELA)	0,0	192 275,5	192 275,5
Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (HADEA) und Europäische Staatsanwaltschaft (EUSA) (neue Kunden)	0,0	12 303,0	12 303,0
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW	0,0	44 911,0	44 911,0
Europäisches Parlament	6 155,0	1 455,0	7 610,0
Rat der Europäischen Union (Rat)	0,0	0,0	0,0
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	67 789,0	7 125,0	74 914,0
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	0,0	0,0	0,0
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	4 062,0	0,0	4 062,0
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	0,0	918,0	918,0
Europäische Zentralbank (EZB)*	1 566,0	9 588,0	11 154,0
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	0,0	17 104,5	17 104,5
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	0,0	7 047,0	7 047,0
Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	1 715,3	0,0	1 715,3
Insgesamt	227 346,8	3 659 704,7	3 887 051,5
Sonstige Forderungen gegenüber dem Gerichtshof (Verbindungskonto)	3 041,0	0,0	3 041,0
Insgesamt	230 387,7	3 659 704,7	3 890 092,5

* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Sonstige Forderungen gegenüber Organen der EU sind Einnahmen aus Rechnungen, die im Januar 2022 für im Dezember 2021 an Kunden gelieferte Übersetzungen erstellt wurden. Die Angaben zum durchschnittlichen Zahlungszeitpunkt sind der Tabelle zur Ausführung des Haushaltsplans in Kapitel B.7 „Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2021“ zu entnehmen.

Angaben zum Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist niedrig, da die Kunden des Zentrums europäische Agenturen, Organe und Einrichtungen sind. Sämtliche Forderungen fallen unter die Kategorie Nicht überfällig und nicht wertgemindert.

Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen auf Euro lauten.

Anmerkung 6: Transitorische Aktiva

in EUR

	2021	2020	Veränderung in %
Transitorische Aktiva	226 112,8	289 313,7	-21,8%
Insgesamt	226 112,8	289 313,7	-21,8%

Transitorische Aktiva sind Ausgaben, die vom Zentrum im Berichtsjahr bezahlt wurden, sich jedoch auf zukünftige Rechnungszeiträume beziehen. Die meisten davon beziehen sich auf die Beibehaltung von Softwarelizenzen und auf Benutzungsgebühren.

Anmerkung 7: Sonstige Forderungen

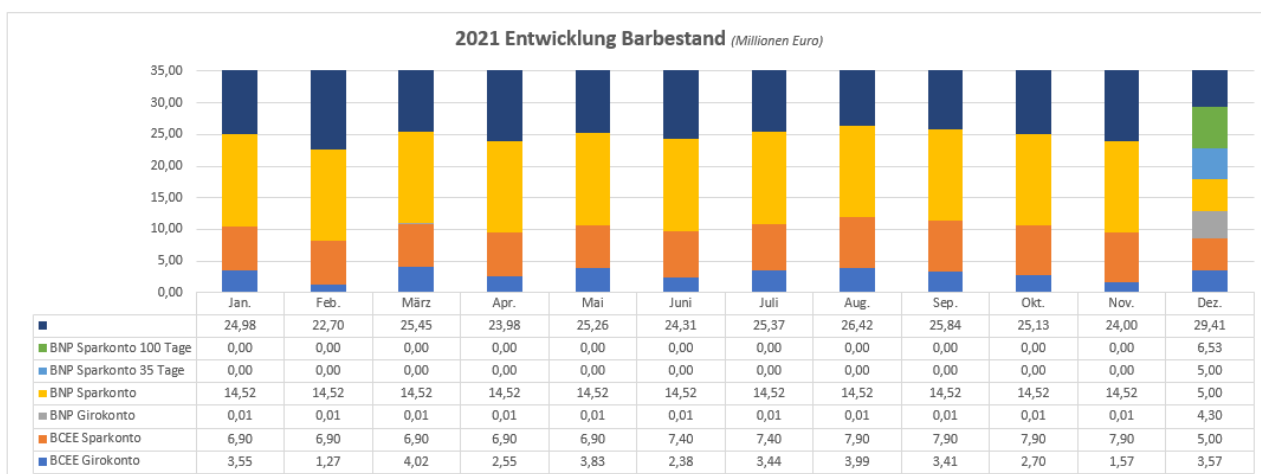
	2021	2020	Veränderung in %
Sonstige Forderungen	98 789,9	124 330,7	-20,5%
Insgesamt	98 789,9	124 330,7	-20,5%

Der Saldo der sonstigen Forderungen besteht aus kurzfristigen personalbezogenen Forderungen sowie kurzfristigen Forderungen gegenüber dem CPE (Kindertagesstätte).

Anmerkung 8: Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer des Zentrums verwaltet. Die Investitionen erfolgen auf der Grundlage der Kassenführungspolitik des Zentrums, der Bewertung der Sätze für Interbankengeschäfte und der Liquiditätsprognosen.

Das Zentrum wurde im November 2021 davon in Kenntnis gesetzt, dass die Schwellenwerte, bis zu denen keine Negativzinsen erhoben werden, ab 1. Januar 2022 abgesenkt werden. Nach einer sorgfältigen Analyse wurden die Mittel zwischen den Konten umgeschichtet, um die negativen Auswirkungen möglichst in Grenzen zu halten. Außerdem wird das Zentrum versuchen, 2022 weitere Konten bei anderen Banken zu eröffnen, um zu versuchen, unter den Grenzwerten für Negativzinsen zu bleiben.



Aufschlüsselung des Kassenbestands

	in EUR		
Jahr	2021	2020	Veränderung in %
Bankguthaben – Girokonten	7 874 809,9	4 775 882,9	64,9%
Bankguthaben – Sparkonten	14 999 984,2	21 424 112,0	-30,0 %
Kassenbestand	0,0	0,0	--
Barmittel und Barmitteläquivalente insgesamt	22 874 794,2	26 199 994,9	-12,7 %
Festgeldeinlagen mit einer Bindung von bis zu einem Jahr	6 530 700,2	1 753,8	372 265,8 %
Barmittel insgesamt, einschließlich Festgeldeinlagen	29 405 494,3	26 201 748,8	12,2 %

Angaben zum Ausfallrisiko

in EUR

Bank	Langfristige Kreditwürdigkeit (Moody's)	Langfristige Kreditwürdigkeit (S&P)	Langfristige Kreditwürdigkeit (Fitch)	Saldo der Bar-mittel und Bar-mitteläquivalente
Banque et Caisse d'Épargne de l'État	Aa2	AA+		8 574 825,2
BNP Paribas	Aa2		A+	20 830 669,2
INSGESAMT				29 405 494,3

Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da der gesamte Kassenbestand auf Euro lautet.

Anmerkung 9: Antizipative Passiva

in EUR

Antizipative Passiva	2021	2020	Veränderung in %
Antizipative Passiva gemäß der Übertragsanalyse	1 792 200,0	1 243 695,0	44,1 %
Nicht in Anspruch genommener Urlaub des Personals	419 000,0	529 000,0	-20,8%
Insgesamt	2 211 200,0	1 772 695,0	24,7%

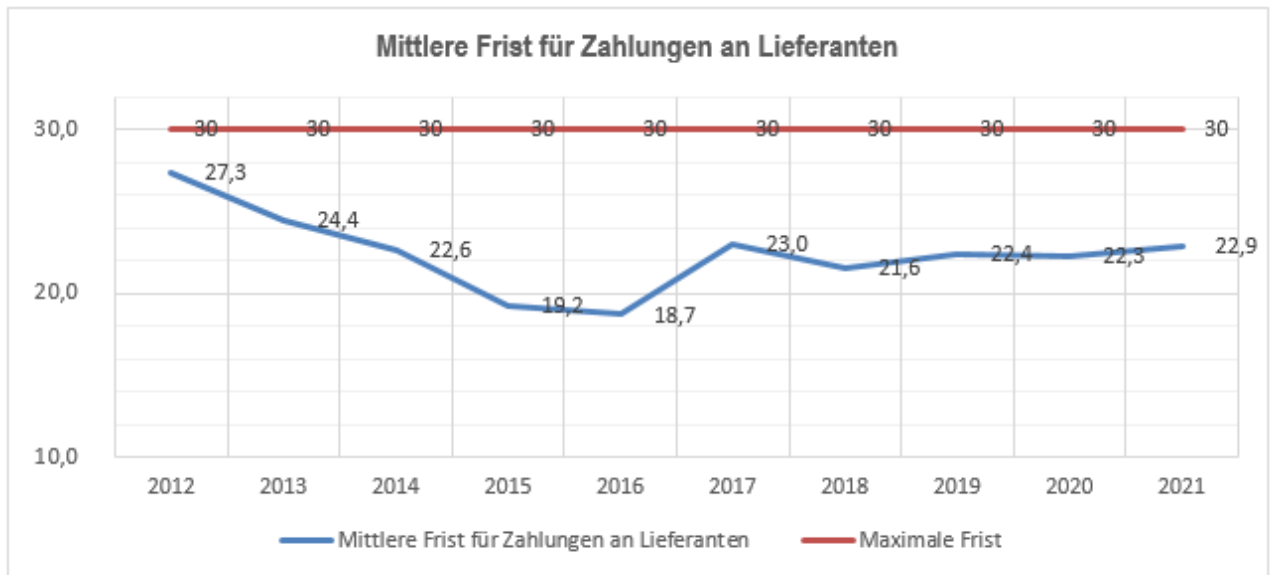
Nicht in Anspruch genommener Urlaub des Personals

Nicht in Anspruch genommener Urlaub des Personals	2021	2020	Veränderung in %
Anzahl der nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage	1 472,6	1 921,6	-23,4 %
Finanzielle Bewertung des nicht in Anspruch genommenen Urlaubs (in EUR)	419 000,0	529 000,0	-20,8 %

Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und ihrem Durchschnittsgehalt. Im Vergleich zu 2020 ist die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage um 23,34 % gesunken, was zu einer Verringerung der entsprechenden Verbindlichkeit um 20,8 % geführt hat.

Anmerkung 10: Lieferanten

Aufgrund der extrem niedrigen bzw. negativen Zinsen auf den Finanzmärkten wendet das Zentrum seit 2015 die Frist für das Zahlungsziel gegenüber Lieferanten von 30 Tagen nicht mehr an. Seit 2015 erfolgt die Zahlung so bald wie möglich, nachdem der Zahlungsablauf in der Rechnungsführung abgeschlossen wurde. Die durchschnittliche Frist für Zahlungen an Lieferanten ist mit derjenigen des Jahres 2020 (rund 22 Tage) nahezu identisch.



Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen und Verbindlichkeiten auf Euro lauten.

Anmerkung 11: Erhaltene Anzahlungen

in EUR

Kunden	2021	2020	Veränderung in %
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	20 390,4		
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	11 316,0	18 386,4	-38,5 %
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	2 103 135,2	1 186 303,5	77,3 %
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	70 200,0		
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	291 802,8	215 180,2	35,6 %
INSGESAMT	2 496 844,4	1 419 870,1	75,9 %

Der Vorauszahlungsmechanismus ermöglicht es dem Zentrum, vor dem Abschluss einer Übersetzungsdienstleistung eine Vorauszahlung von den Kunden zu verlangen. Die Vorauszahlung beläuft sich auf 80 % der Kosten der an das Zentrum übermittelten Übersetzungsanfragen, die zum 30. November unerledigt sind.

Zum Jahresende hatten elf Kunden eine Änderung der Vereinbarung zur Einforderung von Vorauszahlungen unterzeichnet, und fünf Kunden hatten Vorauszahlungen an das Zentrum in Höhe von insgesamt 2 496 844,4 EUR geleistet, davon beziehen sich 197 640,01 EUR auf das Jahr 2020. Die Vorauszahlungen werden mit den Übersetzungsleistungen verrechnet, die 2022 in Rechnung gestellt werden.

Anmerkung 12: Sonstige Verbindlichkeiten

in EUR

	2021	2020	Veränderung in %
Sonstige Verbindlichkeiten	36 093,2	37 950,5	-4,9 %
Insgesamt	36 093,2	37 950,5	-4,9 %

Sonstige Verbindlichkeiten bestehen aus kurzfristigen personalbezogenen Verbindlichkeiten.

Anmerkung 13: Rückstellungen – Betriebsfonds

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres, mit Ausnahme der „Rückstellungen“ in Titel 10, betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 „Haushaltsergebnis“ ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

Der Saldo des Betriebsfonds ist seit 2010 unverändert geblieben.

in EUR	
Betriebsfonds	Betrag
Anfangsausstattung	5 006 840,00
Ausstattung 2003	3 322 850,33
Ausstattung 2004	1 431 500,00
Ausstattung 2005	0,00
Ausstattung 2006	0,00
Ausstattung 2007	999 143,00
Ausstattung 2008	2 406 368,00
Ausstattung 2009	1 196 465,00
Ausstattung 2010	2 166 300,00
Ausstattung 2011	0,00
Ausstattung 2012	0,00
Ausstattung 2013	0,00
Ausstattung 2014	0,00
Ausstattung 2015	0,00
Ausstattung 2016	
Ausstattung 2017	0,00
Ausstattung 2018	0,00
Ausstattung 2019	0,00
Ausstattung 2020	0,00
Ausstattung 2021	0,00
Insgesamt	16 529 466,33

Anmerkung 14: Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision)

Kunden	in EUR		
	2021	2020	Veränderung in %
Europäische Umweltagentur (EUA)	252 012,0	300 629,3	-16,2 %
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	403 842,5	181 305,0	122,7 %
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	285 070,8	123 823,5	130,2 %
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 180 942,3	3 459 365,8	-8,0 %
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	993 182,0	1 248 441,4	-20,4 %
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	4 730 469,9	4 017 420	17,7 %
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) Marken	10 894 532,7	12 186 479,4	-10,6 %
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	39 182,0	75 961,2	-48,4 %
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	54 736,1	96 096,9	-43,0 %
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	566 405,0	434 912,0	30,2 %
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	93 172,5	151 522,6	-38,5 %
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 092 416,9	1 097 882,7	-0,5 %
Europäische Investitionsbank (EIB)*	3 140,9	8 468,5	-62,9 %
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	354 973,9	181 529,8	95,5 %
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	845 389,9	547 835,8	54,3 %
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	119 951,0	250 260,0	-52,1 %
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	162,0	2 585,0	-93,7 %
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	77 763,1	332 407,8	-76,6 %
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	464 453,2	75 392,1	516,1 %
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	772 575,4	680 859,2	13,5 %
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	1 338 969,7	1 293 216,7	3,5 %
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	292 201,0	350 729,5	-16,7 %
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	18 916,5	48 278,6	-60,8 %
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	21 776,3	13 906,6	56,6 %
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	353 707,0	1 195 606,1	-70,4 %
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	55 312,0	17 274,9	220,2 %
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	13 629,0	45 739,0	-70,2 %
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 783 777,4	1 340 594,0	33,1 %
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	268 169,0	370 637,0	-27,6 %
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)*	11 148,0	37 592,8	-70,3 %
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	9 482,0	52 304,6	-81,9 %
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	3 790,0	7 520,0	-49,6 %
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	10 644,0	1 034,0	929,4 %
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	145 369,8	14 840,3	879,6 %
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)*	2 337,0	1 859,8	25,7 %
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	41 952,0	172 212,2	-75,6 %
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)*	4 915,5	6 977,5	-29,6 %
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)*	4 633,0	470,0	885,7 %
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)*	1 914,0	0,0	
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	3 643 701,7	2 391 433,7	52,4 %
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	218 811,7	248 610,7	-12,0 %
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	578 897,3	715 863,4	-19,1 %
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	1 205 211,5	841 996,8	43,1 %

Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	122 688,5	165 167,0	-25,7 %
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	33 167,1	36 375,4	-8,8 %
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	992 009,9	912 168,9	8,8 %
Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)*	2 001,0	1 081,0	85,1 %
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)*	1 305 934,1	1 091 746,1	19,6 %
Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)	105 505,4	45 613,5	131,3 %
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)*	3 564,0	22 229,0	-84,0 %
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R JU)*	12 288,0	0,0	
Europäische Arbeitsbehörde (ELA)	1 620 948,4	122 859,9	1 219,3 %
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW	494 992,7	1 934 304,1	-74,4 %
Rat der Europäischen Union (Rat)	85 378,5	14 521,5	487,9 %
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	213 075,1	20 787,5	925,0 %
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	318,0	5 783,0	-94,5 %
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	10 058,0	3 257,3	208,8 %
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	8 596,0	14 335,3	-40,0 %
Europäische Zentralbank (EZB)*	59 267,2	53 849,0	10,1 %
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	241 564,3	297 957,9	-18,9 %
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	1 950 674,5	1 567 238,4	24,5 %
Europäische Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales (HADEA) und Europäische Staatsanwaltschaft (EUSA) (neue Kunden)	1 000 769,3		
Europäisches Parlament	40 545,5		
INSGESAMT	43 556 984,5	40 931 149,7	6,4 %

* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Einnahmen für Übersetzungsdienstleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Seitenpreises und der Anzahl der vom Zentrum übersetzten Seiten in Rechnung gestellt.

Anmerkung 15: Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank

in EUR

Kunden	2021	2020	Veränderung in %
Europäische Investitionsbank (EIB)*	3 303,9	3 274,2	0,9 %
Europäische Kommission	264 315,7	261 938,7	0,9 %
Europäisches Parlament (EP)	132 157,8	130 969,4	0,9 %
Rat der Europäischen Union (Rat)	99 118,4	98 227,0	0,9 %
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	16 519,7	16 371,2	0,9 %
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	21 145,3	20 955,1	0,9 %
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	31 717,9	31 432,7	0,9 %
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	59 471,0	58 936,2	0,9 %
Europäische Zentralbank (EZB)*	6 607,9	6 548,5	0,9 %
INSGESAMT	634 357,6	628 652,9	0,9 %

* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Datenbank „Interaktive Terminologie für Europa“ (InterActive Terminology for Europe, IATE) ist ein Werkzeug für die Terminologearbeit in den Übersetzungsdiensten der EU. Ziel des Projekts ist es, eine webbasierte Infrastruktur für alle EU-Terminologieressourcen bereitzustellen. Das Übersetzungszentrum ist für die Verwaltung und technische Unterstützung von IATE zuständig. Die Kosten für die Verwaltung und Entwicklung werden den am Projekt beteiligten Einrichtungen in Rechnung gestellt.

Anmerkung 16: Terminologie

in EUR

Kunden	2021	2020	Veränderung in %
Europäische Umweltagentur (EUA)	0,0	50 400,0	-100,0 %
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	72 000,0	34 200,0	110,5 %
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW	0,0	1 147 500,0	-100,0 %
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	11 137,5	0,0	
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	16 425,0	13 050,0	25,9 %
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	787,5		
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	-24 300,0	0,0	
INSGESAMT	76 050,0	1 245 150,0	-93,9 %

Die Einnahmen für Terminologieleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Personentag und der Anzahl der vom Zentrum für die Terminologiearbeit aufgewendeten Tage in Rechnung gestellt.

Anmerkung 17: Begriffslisten

in EUR

Kunden	2021	2020	Veränderung in %
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	46 808,0	3 176,0	1 373,8 %
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	2 496,0	1 152,0	116,7 %
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	165 196,0	132 796,0	24,4 %
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	92,0	88,0	4,5 %
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	368,0	648,0	-43,2 %
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	1 288,0	3 312,0	-61,1 %
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	0,0	968,0	-100,0 %
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	828,0	820,0	1,0 %
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	0,0	1 852,0	-100,0 %
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	92,0	0,0	
Europäische Umweltagentur (EUA)	832,0	760,0	9,5 %
Europäische Arbeitsbehörde (ELA)	4 572,0	385,0	1 087,5 %
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	4 748,0	6 780,0	-30,0 %
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	1 564,0	1 196,0	30,8 %
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW	0,0	36 236,0	-100,0 %
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	276,0	184,0	50,0 %
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)*	0,0	0,0	
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)*	276,0	92,0	200,0 %
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	1 264,0	552,0	129,0 %
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)*	2 548,0	736,0	246,2 %
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	184,0	92,0	100,0 %
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R JU)*	276,0	0,0	
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	700,0	0,0	
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)*	92,0	0,0	
Europäische Zentralbank (EZB)*	0,0	0,0	
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	276,0	92,0	200,0 %
INSGESAMT	234 776,0	191 917,0	22,3 %

* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Einnahmen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Begriffslisten werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Begriff und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Begriffe in Rechnung gestellt.

Anmerkung 18: Untertitelung

in EUR

Kunden	2021	2020	Veränderung in %
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	34 563,0	17 794,0	94,2 %
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	0,0	4 592,0	-100,0 %
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	82,0	123,0	-33,3 %
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	21 689,0	16 031,0	35,3 %
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	41 164,0	1 968,0	1 991,7 %
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	3 075,0	0,0	
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)	615,0	0,0	
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	7 134,0	2 829,0	152,2 %
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	0,0	0,0	
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	4 715,0	14 145,0	-66,7 %
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	24 190,0	7 175,0	237,1 %
Gemeinsames Unternehmen „Initiative innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	0,0	410,0	-100,0 %
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	328,0	697,0	-52,9 %
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	22 673,0		
INSGESAMT	160 228,0	65 764,0	143,6 %

Die Einnahmen für Untertitelungsleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Minute des Ausgangsvideos und pro Zielsprache in Rechnung gestellt.

Anmerkung 19: Sonstige

in EUR

Kunden	2021	2020	Veränderung in %
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	40,0		
Europäische Umweltagentur (EUA)	0,0	2 025,0	
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	18 000,0		
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	99 810,5	6 405,0	1 458,3 %
Europäische Investitionsbank (EIB)	4 077,0	358,0	1 038,8 %
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	68 562,0		
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	900,0		
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	3 884,5		
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	3 375,0		
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	900,0		
Europäische Arbeitsbehörde (ELA)	450,0		
Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTA)	50 000,0		
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW	10 000,0		
INSGESAMT	259 999,0	8 788,0	2 858,6 %

Anmerkung 20: Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung – Einnahmen ohne Leistungsaustausch

Seit 2013 erhält das Übersetzungszentrum einen jährlichen Zuschuss von der luxemburgischen Regierung in Höhe von 243 250 EUR, um die gestiegenen Mietkosten für das Technopolis-Gebäude (vormals

Drosbach-Gebäude) auszugleichen, die sich gegenüber den Mietkosten, die zuvor an die luxemburgische Regierung für das „Nouvel Hémicycle“-Gebäude gezahlt wurden, erhöht haben.

2021 wurde ein neuer Mietvertrag unterzeichnet. Dadurch wurde es möglich, die belegte Gebäudefläche zu reduzieren, um Kosten zu senken und allen Bediensteten die Möglichkeit zur Telearbeit zu geben. Aufgrund dieses neuen Mietvertrags wurde der Zuschuss der luxemburgischen Regierung auf 170 000 EUR pro Jahr nach unten korrigiert.

Der Zuschuss stellt die einzige Einnahme dar, die die Kriterien von Einnahmen ohne Leistungsaustausch erfüllt. Alle anderen Einnahmen werden als Einnahmen aus Transaktionen mit einem Austausch von durch das Zentrum erbrachten Leistungen angesehen.

Anmerkung 21: Verschiedene Einnahmen

Unter verschiedenen Einnahmen werden in erster Linie Einnahmen aus der Untervermietung von Räumlichkeiten und Parkflächen des Zentrums, der Untervermietung des Datenzentrums und aus der Einziehung von Aufwendungen, die in vorhergehenden Rechnungszeiträumen gezahlt wurden, sowie die Auswirkungen der laufenden Arbeiten erfasst.

Anmerkung 22: Personalausgaben

in EUR

Art der Ausgaben	2021	2020	Veränderung in %
Personalkosten (ausgenommen ANS und sonstige Experten)	15 995 037,4	15 889 458,0	0,7 %
Beiträge zum Versorgungssystem für den Ruhestand und zeitweilige Arbeitslosigkeit	4 057 605,5	3 886 523,1	4,4 %
Nebenleistungen für das Personal und gesellschaftliche Aktivitäten	3 302,6	0,0	
Zulagen (ausgenommen ANS und sonstige Experten)	4 196 492,9	3 971 232,4	5,7 %
INSGESAMT	24 252 438,3	23 747 213,4	2,1 %

Der Hauptgrund für den Anstieg der Personalkosten ist der Anstieg der für Mitarbeiter im aktiven Dienst ausgegebenen Beträge und des Beitrags zu den Europäischen Schulen. Die Personalkosten sind gegenüber 2020 um 3,7 % gestiegen, was auf eine Gehaltsindexierung von 1,9 %, Beförderungen, Einstellungen und dem Aufstieg in höhere Gehaltsstufen zurückzuführen ist. Die für 2021 genannte Zahl ist abzüglich von 530 000 EUR ausgewiesen, die im Rahmen des neuen eCdT-Projekts aktiviert wurden.

Diese Änderung bei den Grundgehältern hat Einfluss auf die Personalkosten insgesamt, die Renten- und Arbeitslosenbeiträge sowie die Zulagen. Die wichtigsten Zulagen sind Familienzulagen, Auslands- und Expatriierungszulagen, Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs und Zulagen im Zusammenhang mit der Einstellung oder dem Ausscheiden von Bediensteten.

Anmerkung 23: Verwaltungsausgaben

in EUR

Art der Ausgaben	2021	2020	Veränderung in %
Mieten für Grundstücke und Gebäude	2 267 010,4	2 381 663,5	-4,8 %
Ausgaben für Operating-Leasing	156 040,1	132 716,4	17,6 %
Wartung und Sicherheit – Gebäude	601 827,2	655 661,3	-8,2 %
Versicherung – Gebäude	0,0	7 889,5	-100,0 %
Bürobedarf und Wartung	1 387 347,5	1 391 145,0	-0,3 %
Kommunikation und Veröffentlichungen	175 024,9	200 327,3	-12,6 %
Öffentlichkeitsarbeit und Streitsachen	18 046,2	10 000,0	80,5 %
Versicherungen – sonstige	22 301,2	8 021,4	178,0 %
Fahrtkosten	-874,4	875,7	-199,8 %
Kosten für Einstellungen	22 545,3	27 101,3	-16,8 %
Kosten für Fortbildung	78 198,5	67 219,4	16,3 %
Dienstreisen	500,0	5 606,7	-91,1 %
Sachverständige und damit verbundene Aufwendungen	0,0	-434,7	-100,0 %
Externe operative IT-Kosten	1 674 030,7	2 449 563,4	-31,7 %
Sonstige externe Nicht-IT-Dienste	259 829,3	352 425,0	-26,3 %
Ausgaben bei anderen konsolidierten Einrichtungen	714 682,7	672 465,5	6,3 %
Abschreibung von Sachanlagen	156 508,4	158 007,6	-0,9 %
Sonstige	0,0	85,0	-100,0 %
INSGESAMT	7 533 017,7	8 520 339,2	-11,6 %

Die Gesamtausgaben sind geringer (987 321,5 EUR) als die des Jahres 2020, was im Wesentlichen auf die Einsparungen aufgrund des neuen Mietvertrags für Büroraum und der teilweisen Kapitalisierung externer IT-Kosten im Rahmen des neuen eCdt-Projekts (669 453 EUR) zurückzuführen ist.

Alle anderen Ausgaben sind ähnlich wie diejenigen des Jahres 2020.

Anmerkung 24: Operationelle Ausgaben

in EUR

	2021	2020	Veränderung in %
Extern vergebene Übersetzungsaufträge in Seiten	480 035	467 455	2,7 %
Extern vergebene Übersetzungsaufträge in Euro	10 403 131,2	10 031 623,2	3,7 %

Operationelle Ausgaben sind direkte operationelle Kosten in Zusammenhang mit der Haupttätigkeit des Zentrums: Übersetzungen. Die Kosten für Übersetzungen durch externe Sprachdienstleister werden unter den operationellen Ausgaben erfasst. Die Übersetzungsdienstleistungen werden auf der Grundlage von Rahmenverträgen oder im Rahmen von Verhandlungsverfahren mit externen Sprachdienstleistern erbracht. Der Preis für Übersetzungen aufgrund von Ausschreibungen hängt von der Sprachenkombination, dem Fachgebiet und der Art der Leistung (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Unionsmarken, Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Begriffslisten oder Terminologie) ab.

Die operationellen Ausgaben sind 2021 gegenüber 2020 geringfügig um 3,7 % gestiegen; dieser Anstieg trägt den aktuellen Preisen Rechnung, die mit den Auftragnehmern verhandelt wurden, während sich das Volumen leicht um 2,7 % erhöht hat.

A.6 Weitere Informationen

Zahl der Bediensteten

Aus der folgenden Tabelle ist die Zahl der Bediensteten des Übersetzungszentrums für die am 31. Dezember 2021 und am 31. Dezember 2020 endenden Jahre gemäß dem Stellenplan (einschließlich von 2 Sekretariatskräften AST/SC) ersichtlich:

Zahl der Bediensteten		
	2021	2020
Bedienstete der Funktionsgruppe AD	132	130
Bedienstete der Funktionsgruppe AST	50	55
<i>Insgesamt</i>	184	185

Neben dem im Stellenplan aufgeführten Personal beschäftigt das Zentrum zudem Vertragsbedienstete und Leiharbeitskräfte. Die folgende Tabelle enthält eine detaillierte Aufschlüsselung des gesamten Personals des Übersetzungszentrums zum 31. Dezember 2021:

Zahl der Bediensteten					
	Beamte	Bedienstete auf Zeit	Vertragsbedienstete	Leiharbeitskräfte	Insgesamt
Bedienstete der Funktionsgruppe AD	41	91	5	0	137
Bedienstete der Funktionsgruppe AST	6	44	16	12*	78
<i>Insgesamt</i>	47	135	21	12	215

* Für Leiharbeitskräfte wird die Zahl der „Strukturellen Dienstleistungsanbieter“ angegeben.

Verwaltungsrat

Die Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates wird nicht vergütet, ausgenommen die Reisekosten, die lediglich den Vertretern der Mitgliedstaaten erstattet werden.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Zum 31. Dezember 2021 hatte das Zentrum folgendes Führungspersonal:

Besoldungsgruppe	Zahl der Bediensteten
AD 14	1
AD 13	1
AD 12	2
AD 10	1
<i>Insgesamt</i>	5

Die Vergütung des Führungspersonals erfolgt nach dem Statut der Beamten der Europäischen Union.

Eventualforderungen, Eventualverbindlichkeiten und sonstige wichtige Posten

a) Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Das Zentrum weist für das Jahr 2021 keine Eventualforderungen aus.

Eine Eventualverbindlichkeit wurde im Zusammenhang mit einem Gerichtsverfahren ausgewiesen, das Ende 2021 anhängig war. Im Falle einer Niederlage könnte sich der zu zahlende Betrag auf bis zu 125 000 EUR belaufen.

b) Vertragserfüllungsbürgschaften

Das Zentrum verfügt derzeit über eine „Vertragserfüllungsbürgschaft“, die die Wiedergutmachung von Schäden im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrags mit Dienstleistern sicherstellt, wie nachfolgend zusammengefasst:

Unternehmen	Vertrag-Nr.	Bürgschaft-Nr.	Wert der Bürgschaft (EUR)	Beginn	Ablaufdatum
ISS	CDT/NET20 (Los 1)	BRUSGO0024845	5 721,80	-	30 Tage nach Ablauf des Vertrags

c) Verpflichtungen in Bezug auf noch nicht verbrauchte Mittelzuweisungen

Der Haushaltsposten RAL (*Reste à liquider* [noch abzuwickelnde Mittelbindungen]) stellt den Übertrag an Verpflichtungen dar, für die noch keine Zahlungen erfolgt sind. Es handelt sich hierbei um eine normale Erscheinung eines Übertrags von Guthaben. Zum 31. Dezember 2021 belief sich der Haushaltsposten RAL auf insgesamt 3 726 071 EUR.

Der Rechnungslegungsposten RAL ist Teil des Haushaltspostens RAL, der noch nicht über die Rechnungsabgrenzung (zum Jahresende) in Anspruch genommen wurde. Die Rechnungsabgrenzungen zum Jahresende, die als Ausgaben in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse für 2021 erfasst sind, belaufen sich auf 2 211 200 EUR, und der Rechnungslegungsposten RAL beträgt daher 1 514 871 EUR.

d) Operating-Leasing

Bezeichnung	Beginn	Ablaufdatum	Leasing-Gesamtwert	Im Haushaltsjahr erfolgte Zahlungen	Ausstehende fällige Zahlungen		
					Bis zu einem Jahr	Ein bis fünf Jahre	> 5 Jahre
BMW Gran Tourer 2020	16/06/2020	15/06/2024	19 285,4	4 419,6	4 821,4	7 232,0	0,0
Anmietung Server/Cancom OF 0356 und 0356A	05/07/2020	04/07/2025	75 099,6	39 356,5	16 826,6	43 468,8	0,0
Systemspeicher/Comlin OF 8004	01/01/2017	31/12/2021	283 592,2	60 025,1	0,0	0,0	0,0
Systemspeicher/Comlin OF 8005	01/01/2017	31/12/2021	283 592,2	316 199,7	0,0	0,0	0,0
Operating-Leasing von Büroraum und Parkplätzen	20/10/2021	19/10/2030	13 659 827,9	316 199,7	1 517 758,7	6 071 034,6	5 754 834,9
Anmietung EBRC	01/04/2021	31/03/2023	685 558,2	263 928,5	337 303,8	84 326,0	0,0
Anmietung von ERBC-Racks	12/06/2021	11/09/2022	122 010,2	51 633,2	70 377,0	0,0	0,0
Insgesamt			15 128 965,8	1 051 762,2	1 947 087,4	6 206 061,4	5 754 834,9

e) Sonstige außerbilanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2021 hatte das Zentrum keine sonstigen außerbilanziellen Verpflichtungen.

f) Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht

Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss hätten, waren nicht zu verzeichnen.

BERICHT ÜBER DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

B.1	Haushaltsgrundsätze	32
B.2	Art der Haushaltsmittel.....	32
B.3	Ausführung des Haushaltsplans 2020 und Verwendung der Haushaltsmittel C1.....	33
B.4	Ausführung des Haushaltsplans 2021 und Verwendung der Haushaltsmittel C8.....	34
B.5	Haushaltsergebnis	35
B.6	Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis	37
B.7	Haushaltseinnahmen 2021	39
B.8	Übersicht über die Übertragungen 2021	42

B.1. Haushaltsgrundsätze

Im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans wendet das Zentrum die folgenden Haushaltsgrundsätze gemäß seiner Finanzregelung an:

- (a) Grundsatz der Einheit und Haushaltswahrheit
- (b) Grundsatz der Jährlichkeit
- (c) Grundsatz des Haushaltsausgleichs
- (d) Grundsatz der Rechnungseinheit
- (e) Grundsatz der Gesamtdeckung
- (f) Grundsatz der Spezialität
- (g) Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung

B.2. Art der Haushaltsmittel

Das Zentrum verwendet für seinen Haushaltsplan nichtgetrennte Mittel.

Das Zentrum arbeitet mit automatischen Mittelübertragungen.

Das Zentrum weist keine zweckgebundenen Einnahmen aus.

B.3. Ausführung der Haushaltsausgaben 2021 und Verwendung der Haushaltsmittel C1

in EUR

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	In Abgang gestellte Mittel (1-2)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	RAL – übertragene Mittel (2-3)
11	Personal im aktiven Dienst	26 309 800,00	25 072 114,94	95,30 %	1 237 685,06	25 012 879,67	95,07 %	59 235,27
13	Dienstreisen und Diensfahrten	36 700,00	500,00	1,36 %	36 200,00	0,00	0,00 %	500,00
14	Soziale und medizinische Infrastruktur	658 400,00	578 532,66	87,87 %	79 867,34	553 027,55	84,00 %	25 505,11
16	Sozialleistungen	71 500,00	42 550,00	59,51 %	28 950,00	32 149,01	44,96 %	10 400,99
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	2 500,00	226,00	9,04 %	2 274,00	226,00	9,04 %	0,00
TITEL 1	PERSONAL	27 078 900,00	25 693 923,60	94,89 %	1 384 976,40	25 598 282,23	94,53 %	95 641,37
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	3 174 800,00	3 015 365,12	94,98 %	159 434,88	2 762 357,38	87,01 %	253 007,74
21	Datenverarbeitung	4 583 400,00	4 123 718,89	89,97 %	459 681,11	2 936 523,63	64,07 %	1 187 195,26
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	61 700,00	33 276,89	53,93 %	28 423,11	23 852,77	38,66 %	9 424,12
23	Laufende Verwaltungsausgaben	276 600,00	209 618,44	75,78 %	66 981,56	154 510,98	55,86 %	55 107,46
24	Post- und Fernmeldegebühren	258 100,00	182 933,38	70,88 %	75 166,62	140 009,87	54,25 %	42 923,51
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	22 000,00	0,00	0,00 %	22 000,00	0,00	0,00 %	0,00
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	57 500,00	25 132,00	43,71 %	32 368,00	24 862,00	43,24 %	270,00
27	Konsultationen und Studien	100 000,00	0,00	0,00 %	100 000,00	0,00	0,00 %	0,00
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACH-AUSGABEN	8 534 100,00	7 590 044,72	88,94 %	944 055,28	6 042 116,63	70,80 %	1 547 928,09
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	11 045 000,00	10 241 218,03	92,72 %	803 781,97	8 373 093,10	75,81 %	1 868 124,93
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	739 100,00	718 353,22	97,19 %	20 746,78	503 976,21	68,19 %	214 377,01
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	67 500,00	56 668,80	83,95 %	10 831,20	56 668,80	83,95 %	0,00
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	11 851 600,00	11 016 240,05	92,95 %	835 359,95	8 933 738,11	75,38 %	2 082 501,94
TITEL 10	RÜCKSTELLUNGEN	5 567 143,00	0,00	0,00 %	5 567 143,00	0,00	0,00 %	0,00
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	53 031 743,00	44 300 208,37	83,54 %	8 731 534,63	40 574 136,97	76,51 %	3 726 071,40

B.4. Ausführung der Haushaltsausgaben 2021 und Verwendung der Haushaltsmittel C8

in EUR

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	In Abgang gestellte Mittel für Zahlungen (1-3)
11	Personal im aktiven Dienst	85 596,72	85 596,72	100,00 %	57 404,16	67,06 %	28 192,56
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	0,00	0,00	#DIV/0!	0,00	--	0,00
14	Soziale und medizinische Infrastruktur	28 365,69	28 365,69	100,00 %	1 604,68	5,66 %	26 761,01
16	Sozialleistungen	9 163,55	9 163,55	100,00 %	4 827,32	52,68 %	4 336,23
TITEL 1	PERSONAL	123 125,96	123 125,96	100,00 %	63 836,16	51,85 %	59 289,80
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	232 280,38	232 280,38	100,00 %	186 350,68	80,23 %	45 929,70
21	Datenverarbeitung	513 953,28	513 953,28	100,00 %	454 675,91	88,47 %	59 277,37
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	12 535,83	12 535,83	100,00 %	1 664,67	13,28 %	10 871,16
23	Laufende Verwaltungsausgaben	78 815,33	78 815,33	100,00 %	44 972,86	57,06 %	33 842,47
24	Post- und Fernmeldegebühren	62 448,12	62 448,12	100,00 %	29 654,57	47,49 %	32 793,55
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	9 465,88	9 465,88	100,00 %	0,00	0,00 %	9 465,88
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	0,00	0,00	#DIV/0!	0,00	--	0,00
27	Konsultationen und Studien	71 950,00	71 950,00	100,00 %	71 950,00	100,00 %	0,00
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACH-AUSGABEN	981 448,82	981 448,82	100,00 %	789 268,69	80,42 %	192 180,13
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	1 883 866,65	1 883 866,65	100,00 %	1 830 390,83	97,16 %	53 475,82
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	99 031,85	99 031,85	100,00 %	88 691,65	89,56 %	10 340,20
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	11 097,64	11 097,64	100,00 %	11 097,64	100,00 %	0,00
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	1 993 996,14	1 993 996,14	100,00 %	1 930 180,12	96,80 %	63 816,02
HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT		3 098 570,92	3 098 570,92	100,00 %	2 783 284,97	89,82 %	315 285,95

B.5. Haushaltsergebnis

in EUR

	2021	2020	Veränderung in %
Haushaltseinnahmen	46 560 691,82	43 949 315,08	5,94 %
Übersetzung	44 481 369,23	40 641 507,40	9,45 %
Terminologie	28 350,01	2 052 450,00	-98,62 %
Begriffslisten	216 969,00	184 321,00	17,71 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	632 642,36	628 652,89	0,63 %
Untertitelung	150 675,00	63 140,00	138,64 %
Sonstige betriebliche Einnahmen	192 004,00	8 221,50	2235,39 %
Einnahmen aus Vorgängen	45 702 009,60	43 578 292,79	4,87 %
Finanzielle Erträge	0,00	0,00	--
Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung	170 000,00	243 250,00	-30,11 %
Verschiedenes	688 682,22	127 772,29	438,99 %
Ausgaben	44 300 208,37	42 117 318,86	5,18 %
<i>Titel 1 – Personal</i>			
Zahlungen	25 598 282,23	24 307 005,30	5,31 %
Übertragene Mittel	95 641,37	123 423,29	-22,51 %
<i>Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben</i>			
Zahlungen	6 042 116,63	5 744 052,40	5,19 %
Übertragene Mittel	1 547 928,09	981 448,82	57,72 %
<i>Titel 3 – Operationelle Ausgaben</i>			
Zahlungen	8 933 738,11	8 967 392,91	-0,38 %
Übertragene Mittel	2 082 501,94	1 993 996,14	4,44 %
Ergebnis des Haushaltsjahres	2 260 483,45	1 831 996,22	23,39 %
Sonstige	315 603,50	407 746,32	-22,60 %
Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	315 583,28	407 982,04	-22,65 %
Wechselkursdifferenzen	20,22	-235,72	-108,58 %
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	2 576 086,95	2 239 742,54	15,02 %
Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres	4 052 542,68	-2 081 283,86	-294,71 %
Einstellung in Rückstellungen (1)	-5 510 474,20	3 894 084,00	-241,51 %
Rückstellung für Preisstabilität	-5 567 143,00	0,00	--
Verwendung und Annullierung der Rückstellung für Preisstabilität	0,00	3 705 784,00	-100,00 %
Verwendung der Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (eCdT)	56 668,80	188 300,00	-69,91 %
Zu übertragendes Haushaltsergebnis	1 118 155,43	4 052 542,68	-72,41 %

- (1) Die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2021 enthält die Neuzuweisung der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für Preisstabilität (5 567 143 EUR), um die finanzielle Tragfähigkeit des Zentrums in Zukunft sicherzustellen und das von 2020 übertragene Haushaltsergebnis (4 052 542 EUR) auf das Haushaltsergebnis 2021 umzulegen. Die andere Entwicklung betrifft die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (56 688,80 EUR), die den Ausgaben für das Programm eCdT im Jahr 2021 entsprechen.

Weitere Erklärungen zur Entwicklung der Rückstellungen und des Betriebsfonds sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Das zu übertragende Haushaltsergebnis von 1 118 155,43 EUR wird im Berichtigungshaushaltsplan 2022 berücksichtigt.

AUS DEM HAUSHALT GEBILDETE RÜCKSTELLUNGEN UND BETRIEBSFONDS SEIT DER ERRICHTUNG DES ZENTRUMS

Bezeichnung der Rückstellung	Saldo 2021	Beschreibung der Rückstellung
Rückstellung für Preisstabilität	8 007 996	Ursprünglich im Jahr 2011 gebildete Rückstellung – um erstens die Schwankungen bei den Vorausschätzungen der Kunden auszugleichen, da diese Schwankungen das Zentrum daran hindern, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, und zweitens, um die Preise für die Kunden auf einem angemessenen und stabilen Niveau halten zu können.
Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	90 509	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung zur Entwicklung von eCdT, der neuen Software für das Kerngeschäft zur Steigerung der Effizienz des Zentrums.
Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	0	Die Rückstellung wurde zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet. Die Rückstellung wurde vollständig zur Deckung der Umzugskosten 2013 verwendet.
Rückstellung für Umzugskosten	0	Rückstellung zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013, nämlich physischer Umzug, Neuausstattung und erforderliche IT-Ausgaben. Die Rückstellung wurde vollständig zur Deckung der Umzugskosten 2013 verwendet.
Aus dem Haushalt gebildete vorläufige Rückstellungen insgesamt	8 098 505	
Betriebsfonds	16 529 466	Artikel 67a der Finanzregelung des Zentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57a der Verordnung, in der die ausführlichen Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel eines Haushaltsjahres betragen.
Rückstellungen insgesamt, einschließlich Betriebsfonds	24 627 971	

in EUR

	Rückstellung für Preisstabilität	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	Rückstellung für Umzugskosten	Betriebsfonds	Rückstellungen insgesamt und Betriebsfonds
Stand zum 31. Dezember 2012	4 981 574	4 269 364	0	1 250 000	16 529 466	27 030 404
Einstellung in die Rückstellung	3 723 567	0	1 480 500	0	0	5 204 067
Verwendung der Rückstellung	0	-339 106	0	-1 250 000	0	-1 589 106
Stand zum 31. Dezember 2013	8 705 141	3 930 258	1 480 500	0	16 529 466	30 645 365
Einstellung in die Rückstellung	11 031 061	0	777 000	0	0	11 808 061
Verwendung der Rückstellung	-4 106 650	-686 002	-2 257 500	0	0	-7 050 152
Stand zum 31. Dezember 2014	15 629 552	3 244 256	0	0	16 529 466	35 403 274
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-5 046 468	-961 757	0	0	0	-6 008 225
Stand zum 31. Dezember 2015	10 583 084	2 282 499	0	0	16 529 466	29 395 049
Einstellung in die Rückstellung	2 535 083	0	0	0	0	2 535 083
Verwendung der Rückstellung	0	-726 363	0	0	0	-726 363
Stand zum 31. Dezember 2021	13 118 167	1 556 136	0	0	16 529 466	31 203 769
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-3 475 550	-549 758	0	0	0	-4 025 308

Stand zum 31. Dezember 2017	9 642 617	1 006 378	0	0	16 529 466	27 178 461
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-254 626	-300 000	0	0	0	-554 626
Stand zum 31. Dezember 2018	9 387 991	706 378	0	0	16 529 466	26 623 835
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-3 241 354	-370 900	0	0	0	-3 612 254
Stand zum 31. Dezember 2019	6 146 637	335 478	0	0	16 529 466	23 011 581
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-3 705 784	-188 300	0	0	0	-3 894 084
Stand zum 31. Dezember 2020	2 440 853	147 178	0	0	16 529 466	19 117 497
Einstellung in die Rückstellung	5 567 143	0	0	0	0	5 567 143
Verwendung der Rückstellung	0	-56 669	0	0	0	-56 669
Stand zum 31. Dezember 2021	8 007 996	90 509	0	0	16 529 466	24 627 971

B.6. Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis

Der Jahresabschluss des Zentrums wird periodengerecht erstellt, wobei die Vorgänge in dem Zeitraum verbucht werden, auf den sie sich beziehen. Auf dieser Grundlage wird das im Jahresverlauf erzielte Ergebnis in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse ausgewiesen. Für die Erstellung der Ergebnisrechnung und die Haushaltsberichterstattung wendet das Zentrum jedoch ein modifiziertes kassenbasiertes Rechnungsführungssystem an. In diesem System werden neben den übertragenen Mitteln für Zahlungen nur die in dem entsprechenden Zeitraum geleisteten Zahlungen und erhaltenen Einnahmen verbucht. Die Differenz zwischen dem Haushaltsergebnis und dem wirtschaftlichen Ergebnis ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

in EUR

	2021	2020
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres	307 315,7	1 046 002,9
A. Anpassungen für Posten, die im wirtschaftlichen Ergebnis, jedoch nicht im Haushaltsergebnis enthalten sind		
1. Anpassungen für die periodengerechte Abgrenzung der Rückstellungen (Passiva)	2 612 941,6	2 560 851,9
2. Rückbuchung der periodengerechten Abgrenzung der Rückstellungen des vorangegangenen Jahres	- 2 560 851,9	- 2 444 995,9
3. Wertminderung und Abschreibung von immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen	156 508,4	158 092,6
4. Im Vorjahr geleistete und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorfinanzierung	-	-
5. Im Vorjahr erhaltene und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorfinanzierung	-1 222 230,1	-347 179,2
6. Erteilte und noch nicht realisierte Einziehungsanordnungen	-3 890 092,5	-3 906 629,1
7. Aus übertragenen Zahlungsermächtigungen vorgenommene Zahlungen	2 783 285,0	3 215 416,7
8. Veränderungen bei den laufenden Arbeiten	-39 000,0	419 000,0
9. Aufgelaufene Zinsen	-	-

10. Antizipative Aktiva	-	-
11. Transitorische Aktiva	63 200,9	-101 315,9
Zwischensumme	-2 096 238,7	-446 758,9
B. Anpassungen für Posten, die im Haushaltsergebnis, jedoch nicht im wirtschaftlichen Ergebnis enthalten sind		
1. Erwerb von Wirtschaftsgütern	-1 431 853,2	-135 120,6
2. Früher erteilte und im Haushaltsjahr realisierte Einziehungsanordnungen	3 905 686,5	3 023 871,5
3. Auf das Folgejahr übertragene Zahlungsermächtigungen	-3 726 071,4	-3 098 868,3
4. Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	315 286,0	407 982,0
5. Neue Vorauszahlungen, die das Zentrum im Laufe des Jahres erhalten hat und die zum Jahresende noch offen waren	2 299 204,4	1 419 870,1
6. Sonstige vorübergehende Differenzen	2 753,3	22 763,8
Zwischensumme	1 365 005,6	1 640 498,6
Saldo der Haushaltsergebnisrechnung des Haushaltsjahres	2 576 082,6	2 239 742,5

B.7. Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2021

in EUR

EINNAHMEN NACH AGENTUR –	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGEWIE- SENE GESAMT- EINNAHMEN	FESTGESTELLTE EINZIE- HUNGSANORDNUNGEN DES HAUSHALTSJAHRES	ÜBERTRAGENE FORDERUNGEN AUS 2020	EINZIEHUNGEN ÜBERTRAGE- NER FORDE- RUNGEN	EINZIEHUNGEN VON FORDERUN- GEN AUS 2021	EINZIE- HUNGEN 2021	VERBLEI- BENDE EIN- ZUZIE- HENDE BE- TRÄGE	Durch- schnittli- cher Ein- forde- rungster- min*
ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F=D+E)	(G=B+C-F)	(in Tagen)
Europäische Umweltagentur (EUA)	198 200,00	212 937,75	0,00	0,00	212 937,75	212 937,75	0,00	-1,39
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	98 100,00	368 575,45	0,00	0,00	368 575,45	368 575,45	0,00	-24,65
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	216 700,00	284 832,60	0,00	0,00	284 832,60	284 832,60	0,00	+2,55
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	4 157 000,00	3 403 698,75	0,00	0,00	3 403 698,75	3 403 698,75	0,00	-29,22
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	660 800,00	1 092 984,45	0,00	0,00	1 092 984,45	1 092 984,45	0,00	-20,79
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	4 240 700,00	4 898 965,70	0,00	0,00	4 898 965,70	4 898 965,70	0,00	-31,11
EUIPO Marken	11 116 400,00	10 941 718,71	0,00	0,00	10 941 718,71	10 941 718,71	0,00	-29,19
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	38 700,00	32 817,50	0,00	0,00	32 817,50	32 817,50	0,00	-15,00
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	324 900,00	76 393,35	0,00	0,00	76 393,35	76 393,35	0,00	-16,25
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	531 600,00	530 961,05	0,00	0,00	530 961,05	530 961,05	0,00	-13,40
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	110 900,00	75 813,50	0,00	0,00	75 813,50	75 813,50	0,00	-11,93
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 260 300,00	1 108 715,05	0,00	0,00	1 108 715,05	1 108 715,05	0,00	-26,23
Europäische Investitionsbank (EIB)	3 300,00	7 217,90	0,00	0,00	7 217,90	7 217,90	0,00	-34,80
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	225 700,00	283 477,35	0,00	0,00	283 477,35	283 477,35	0,00	-37,31
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	1 032 000,00	881 299,75	10 106,30	10 106,30	881 299,75	891 406,05	0,00	-10,89
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	77 700,00	120 873,00	0,00	0,00	120 873,00	120 873,00	0,00	-24,29
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	32 300,00	162,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162,00	+0,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	300 000,00	116 287,30	0,00	0,00	116 287,30	116 287,30	0,00	-24,55
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	499 000,00	464 453,20	0,00	0,00	464 453,20	464 453,20	0,00	-29,70
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	550 700,00	806 836,35	11 280,00	11 280,00	795 131,35	806 411,35	11 705,00	-9,86
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	3 110 200,00	615 216,40	0,00	0,00	615 216,40	615 216,40	0,00	-26,08
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	567 200,00	310 782,25	0,00	0,00	310 782,25	310 782,25	0,00	-24,92

*Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

EINNAHMEN NACH AGENTUR –	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGEWIE- SENE GESAMTEIN- NAHMEN	FESTGESTELLTE EINZIE- HUNGSANORDNUNGEN DES HAUSHALTSJAHRES	ÜBERTRA- GENE FORDE- RUNGEN AUS 2020	EINZIEHUNGEN ÜBERTRAGE- NER FORDE- RUNGEN	EINZIEHUNGEN VON FORDERUN- GEN AUS 2021	EINZIE- HUNGEN 2021	VERBLEI- BENDE EIN- ZUZIE- HENDE BE- TRÄGE	Durch- schnittli- cher Ein- forde- rungster- min*
ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F=D+E)	(G=B+C-F)	(in Tagen)
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	12 500,00	35 589,75	0,00	0,00	35 589,75	35 589,75	0,00	-22,17
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	81 900,00	19 334,30	0,00	0,00	19 334,30	19 334,30	0,00	-26,71
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	342 400,00	391 896,25	0,00	0,00	391 896,25	391 896,25	0,00	-22,75
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	26 200,00	48 136,00	0,00	0,00	48 136,00	48 136,00	0,00	-19,50
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	5 500,00	13 411,50	0,00	0,00	13 411,50	13 411,50	0,00	-35,33
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 809 800,00	2 018 080,00	0,00	0,00	2 018 080,00	2 018 080,00	0,00	-27,24
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	304 100,00	267 631,50	0,00	0,00	267 631,50	267 631,50	0,00	-28,60
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	54 500,00	10 788,00	0,00	0,00	10 788,00	10 788,00	0,00	-25,40
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	23 400,00	20 479,05	0,00	0,00	20 479,05	20 479,05	0,00	-33,33
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	8 100,00	3 790,00	0,00	0,00	3 790,00	3 790,00	0,00	-32,00
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ER-CEA)	40 500,00	9 901,50	0,00	0,00	9 901,50	9 901,50	0,00	-23,60
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	802 200,00	139 284,80	0,00	0,00	139 284,80	139 284,80	0,00	-29,13
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	3 900,00	2 337,00	0,00	0,00	2 337,00	2 337,00	0,00	-35,50
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	48 900,00	48 902,60	0,00	0,00	47 016,60	47 016,60	1 886,00	-17,00
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	19 000,00	4 915,50	0,00	0,00	1 914,00	1 914,00	3 001,50	-28,08
Gemeinsames Unternehmen „Initiative innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	5 400,00	4 817,00	0,00	0,00	4 817,00	4 817,00	0,00	-31,67
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	6 500,00	1 914,00	0,00	0,00	1 914,00	1 914,00	0,00	-17,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	3 805 400,00	4 398 500,37	0,00	0,00	4 398 500,37	4 398 500,37	0,00	+1,39
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	265 300,00	205 711,15	0,00	0,00	205 711,15	205 711,15	0,00	-29,43
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	492 800,00	561 923,25	0,00	0,00	561 923,25	561 923,25	0,00	-11,70
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	932 000,00	1 236 511,00	0,00	0,00	1 236 511,00	1 236 511,00	0,00	-23,43
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	144 800,00	105 729,90	0,00	0,00	105 729,90	105 729,90	0,00	-37,67
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	113 200,00	33 415,30	0,00	0,00	33 415,30	33 415,30	0,00	-24,89

* Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

EINNAHMEN NACH AGENTUR –	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGEWIE- SENE GESAMTEIN- NAHMEN	FESTGESTELLTE EINZIE- HUNGSANORDNUNGEN DES HAUSHALTSJAHRES	ÜBERTRAGENE FORDERUN- GEN AUS 2020	EINZIEHUNGEN ÜBERTRAGE- NER FORDE- RUNGEN	EINZIEHUNGEN VON FORDERUN- GEN AUS 2021	EINZIE- HUNGEN 2021	VERBLEI- BENDE EIN- ZUZIE- HENDE BE- TRÄGE	Durch- schnittlicher Einforde- rungster- min*
ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F=D+E)	(G=B+C-F)	(in Tagen)
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	822 700,00	1 413 093,90	0,00	0,00	1 413 093,90	1 413 093,90	0,00	-12,65
Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)	6 300,00	2 001,00	0,00	0,00	2 001,00	2 001,00	0,00	-27,00
Ausschuss für die einheitliche Abwicklung (SRB)	1 181 900,00	1 367 605,30	0,00	0,00	1 240 073,30	1 240 073,30	127 532,00	-23,50
Europäische Schulen (EURSC)	62 900,00	105 505,40	2 209,00	2 209,00	104 439,40	106 648,40	1 066,00	+23,00
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)	100,00	4 271,00	0,00	0,00	3 656,00	3 656,00	615,00	+19,00
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R JU)	8 400,00	12 564,00	0,00	0,00	12 472,00	12 472,00	92,00	-23,60
	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,00
Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,00
	1 200 000,00	1 456 966,85	10 189,90	10 189,90	1 456 966,85	1 467 156,75	0,00	+7,64
	2 824 200,00	1 038 466,26	0,00	0,00	1 038 466,26	1 038 466,26	0,00	-17,15
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	1 146 900,00	734 144,65	63 958,00	63 958,00	734 144,65	798 102,65	0,00	-19,72
Europäisches Parlament (EP)	28 200,00	39 090,50	1 714,50	1 714,50	32 935,50	34 650,00	6 155,00	+3,44
Rat der Europäischen Union (Rat)	153 000,00	85 977,50	0,00	0,00	85 977,50	85 977,50	0,00	-32,36
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	34 600,00	217 679,80	0,00	0,00	149 890,80	149 890,80	67 789,00	-11,08
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	0,00	318,00	0,00	0,00	318,00	318,00	0,00	-24,33
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	0,00	10 318,00	0,00	0,00	6 256,00	6 256,00	4 062,00	+54,00
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	1 900,00	18 335,50	0,00	0,00	18 335,50	18 335,50	0,00	-31,20
Europäische Zentralbank (EZB)	58 800,00	49 679,20	47,00	47,00	48 113,20	48 160,20	1 566,00	-2,57
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	189 900,00	266 430,75	0,00	0,00	266 430,75	266 430,75	0,00	-28,25
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	1 242 600,00	2 155 027,35	0,00	0,00	2 155 027,35	2 155 027,35	0,00	-16,69
Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	689 100,00	634 357,62	0,00	0,00	632 642,36	632 642,36	1 715,26	-24,71
GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN	48 352 800,00	45 829 851,66	99 504,70	99 504,70	44 969 862,54	45 702 009,60	227 346,76	-12,23

*Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

B.8. Übersicht über die Übertragungen 2021

in EUR

Nr.	Datum	Haushaltslinie – Aufstockung	Bezeichnung	Haushaltslinie – Entnahme	Bezeichnung	Betrag
1	25/02/2021	2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	2010	Versicherungen	2 400,00
2	17/05/2021	2100	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	2040	Herrichtung der Diensträume	66 300,00
3	25/06/2021	1100	Grundgehälter	1141	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs	30 000,00
4	27/07/2021	1100	Grundgehälter	1184	Zeitweilige Tagegelder	20 000,00
5	29/07/2021	2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	2000	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	35 200,00
6	08/09/2021	1100	Grundgehälter	2040	Herrichtung der Diensträume	10 000,00
7	16/11/2021	3000	Externe Übersetzungsdienstleistungen	3001	Technische Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sprachdienstleistungen	10 000,00

BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2021

C.1	Finanzmittel und Haushaltsführung.....	44
C.2	Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres.....	53

C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung

1. Ursprünglicher Haushaltsplan und Berichtigungshaushaltsplan

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Übersetzungszentrums für das Jahr 2021 in Höhe von 46,8 Mio. EUR war Gegenstand zweier Berichtigungshaushaltspläne. Der Berichtigungshaushaltsplan 1/2021 wurde am 31. Mai 2021 vom Verwaltungsrat im schriftlichen Verfahren angenommen; mit diesem sollten die Preisstruktur, das Ergebnis der Überprüfung bestimmter Ausgabenposten durch das Zentrum sowie der Haushaltsüberschuss aus dem Vorjahr auf den neuesten Stand gebracht werden. Der Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 wurde vom Verwaltungsrat am 18. September 2021 im schriftlichen Verfahren angenommen, um die aktualisierten Vorausschätzungen der Kunden aufzunehmen und dem Ergebnis der erneuten Prüfung aller Ausgabenposten Rechnung zu tragen. Schließlich änderte das Zentrum die Verwendung der Rückstellung für Preisstabilität, um seinen Haushaltsplan auszugleichen.

Der ursprüngliche Haushaltsplan 2021 war von Beginn an als defizitärer Haushalt ausgelegt (1,2 Mio. EUR). Nach den beiden Berichtigungshaushaltsplänen verringerte sich das Haushaltsdefizit auf 0,1 Mio. EUR, da der Haushaltsüberschuss aus dem Vorjahr aufgenommen wurde. Aufgrund der Zahl der Kundenanfragen, die höher war als erwartet, wies das endgültige Haushaltsergebnis des Jahres einen Überschuss von 2,6 Mio. EUR aus.

Haushaltsentwicklung 2021

in EUR

Titel	Bezeichnung	Endgültiger Haushaltsplan 2021	2. Berichtigungshaushaltsplan 2021	1. Berichtigungshaushaltsplan 2021	Ursprünglicher Haushaltsplan 2021
Einnahmen					
1	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen	47 663 700	2 661 400	774 200	44 228 100
2	Zuschuss der Kommission	0	0	0	p.m.
3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit*	689 100	59 200	0	629 900
4	Sonstige Einnahmen	558 900	-83 250	0	642 150
5	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	4 120 043	0	2 810 893	1 309 150
6	Rückerstattungen	0	0	0	p.m.
	Insgesamt	53 031 743	2 637 350	3 585 093	46 809 300
Ausgaben					
1	Personal	27 078 900	-492 600	0	27 571 500
2	Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben	8 534 100	183 400	71 100	8 279 600
3	Operationelle Ausgaben	11 851 600	893 400	0	10 958 200
10	Rückstellungen	5 567 143	2 053 150	3 513 993	0
	Insgesamt	53 031 743	2 637 350	3 585 093	46 809 300

2. Einnahmen

Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2021 und 2020

in EUR

Haushaltseinnahmen	2021	2020	Veränderung in %
Gesamteinnahmen für das Kerngeschäft	45 702 010	43 578 293	4,87 %
Finanzielle Erträge			
Zuschüsse	170 000	243 250	-30,11 %
Sonstige betriebliche Erträge	688 682	127 772	438,99 %
Haushaltseinnahmen, gesamt	46 560 692	43 949 315	5,94 %

Die Haushaltseinnahmen des Übersetzungszentrums umfassen in erster Linie die Einnahmen, die mit den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen erwirtschaftet wurden. Sie unterliegen einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Zentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu deren geplante Übersetzungsvolumen und deren Ausgaben anzufordern, und überwacht sehr genau die Haushaltsprognosen und Ausgaben der Kunden.

Die tatsächlichen Gesamteinnahmen stiegen um 5,94 % bzw. 2,6 Mio. EUR, was insbesondere zurückzuführen ist auf:

Betriebseinnahmen, die aufgrund des allgemeinen Anstiegs der in Rechnung gestellten und entsprechend eingezogenen Beträge (2,6 Mio. EUR bzw. +5,9 %) von 43,5 Mio. EUR im Jahr 2020 um 4,87 % bzw. 2,1 Mio. EUR auf 45,7 Mio. EUR im Jahr 2021 anstiegen

Darin sind die positiven Auswirkungen der Vorauszahlungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR im Jahr 2021 gegenüber 1,4 Mio. EUR im Jahr 2020 (+0,9 EUR bzw. 61,9 %) enthalten

Einen Anstieg bei sonstigen Einnahmen um 0,4 Mio. EUR bzw. 131 %, was darauf zurückzuführen ist, dass die 2020 von der Chafea gezahlte Miete (0,3 Mio. EUR) im Januar 2021 verbucht und damit als Einnahmen des Jahres 2021 und nicht des Jahres 2020 angesehen wurden.

Die Zahl der den Kunden gelieferten Seiten ist höher als ihre Vorausschätzungen im ursprünglichen Haushaltsplan (+0,2 %). Die Gesamtzahl der den Kunden in Rechnung gestellten Seiten war deutlich höher als im Vorjahr. 2021 war ein Anstieg von 3,3 % beim Gesamtwert der den Kunden in Rechnung gestellten Seiten festzustellen. Bei einem genaueren Blick auf die wichtigsten Einnahmenkomponenten zeigt sich, dass bei der Zahl der übersetzten Seiten von Dokumenten ausgenommen Unionsmarken ein Anstieg von 15,3 % (+44 392 Seiten) festzustellen ist und die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken um 8,5 % (-25 642 Seiten) gesunken ist.

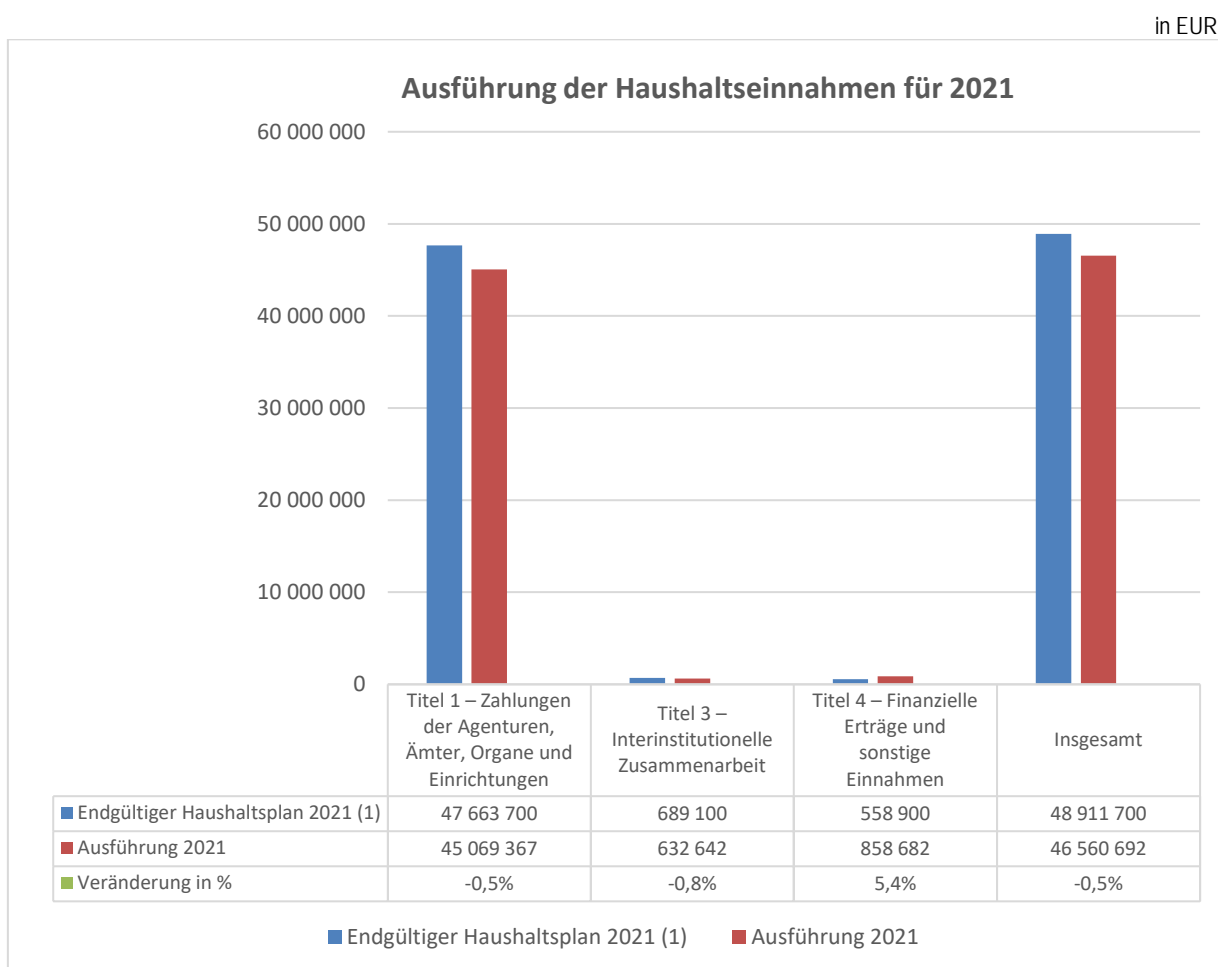
Unter Berücksichtigung der vorstehend dargelegten Aspekte waren die Einnahmen 2021 höher als 2020 (+5,9 %). Dies ist auch den statistischen Daten zu den Seitenzahlen in Kapitel C.2 und dem wirtschaftlichen Ergebnis des Haushaltsjahrs in Kapitel A.2 zu entnehmen.

2021 ist der Finanzertrag weiterhin gleich null, da die Banken keine positiven Zinsen auf die angelegten Mittel zahlen. Das Hauptziel des Konzepts des Zentrums für die Kassenführung im Jahr 2021 bestand darin, den Nennwert von Bareinlagen zu erhalten und die Zahlung von Negativzinsen zu vermeiden.

Seit 2013 erhält das Übersetzungszentrum einen jährlichen Zuschuss von der luxemburgischen Regierung in Höhe von 243 250 EUR, um die gestiegenen Mietkosten für das Drosbach-Gebäude auszugleichen, die sich gegenüber den Mietkosten, die zuvor an die luxemburgische Regierung für das „Nouvel Hémicycle“-Gebäude gezahlt wurden, erhöht haben.

2021 wurde ein neuer Mietvertrag unterzeichnet. Dadurch wurde es möglich, die belegte Gebäudefläche zu reduzieren, um Kosten zu senken und allen Bediensteten die Möglichkeit zur Telearbeit zu geben. Angesichts dieses neuen Mietvertrags wurde der Zuschuss der luxemburgischen Regierung angepasst und beträgt jetzt 170 000 EUR pro Jahr.

3. Ausführung der Haushaltseinnahmen



(1) Ohne das Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres

2021 lag die Einziehung der Einnahmen um 5,2 % unter der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 (2,4 Mio. EUR), und die Gesamtzahl der fakturierten Seiten lag um 13 % unter dem endgültigen Haushaltsplan. Für andere Produkte als Unionsmarken lagen die Einnahmen um 6,3 % unter der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021, während sie für Unionsmarken um 1,0 % unter der Prognose blieben.

Diese negativen Zahlen sind einem überbewerteten Berichtigungshaushalt geschuldet, da das Zentrum im Jahr 2021 eine gute Aktivität verzeichnete. Im Vergleich zum Jahr 2020 stieg die Zahl der Dokumente, die keine Marken waren, um über 17 %. Dies gleicht den Rückgang bei der Markentätigkeit wieder aus.

Die Erzielung höherer Einnahmen aus Dokumenten ohne Unionsmarken lässt sich durch die hohe Zahl von fakturierten Seiten gegenüber der Prognose im ursprünglichen Haushaltsplan (11 252 Seiten) erklären.

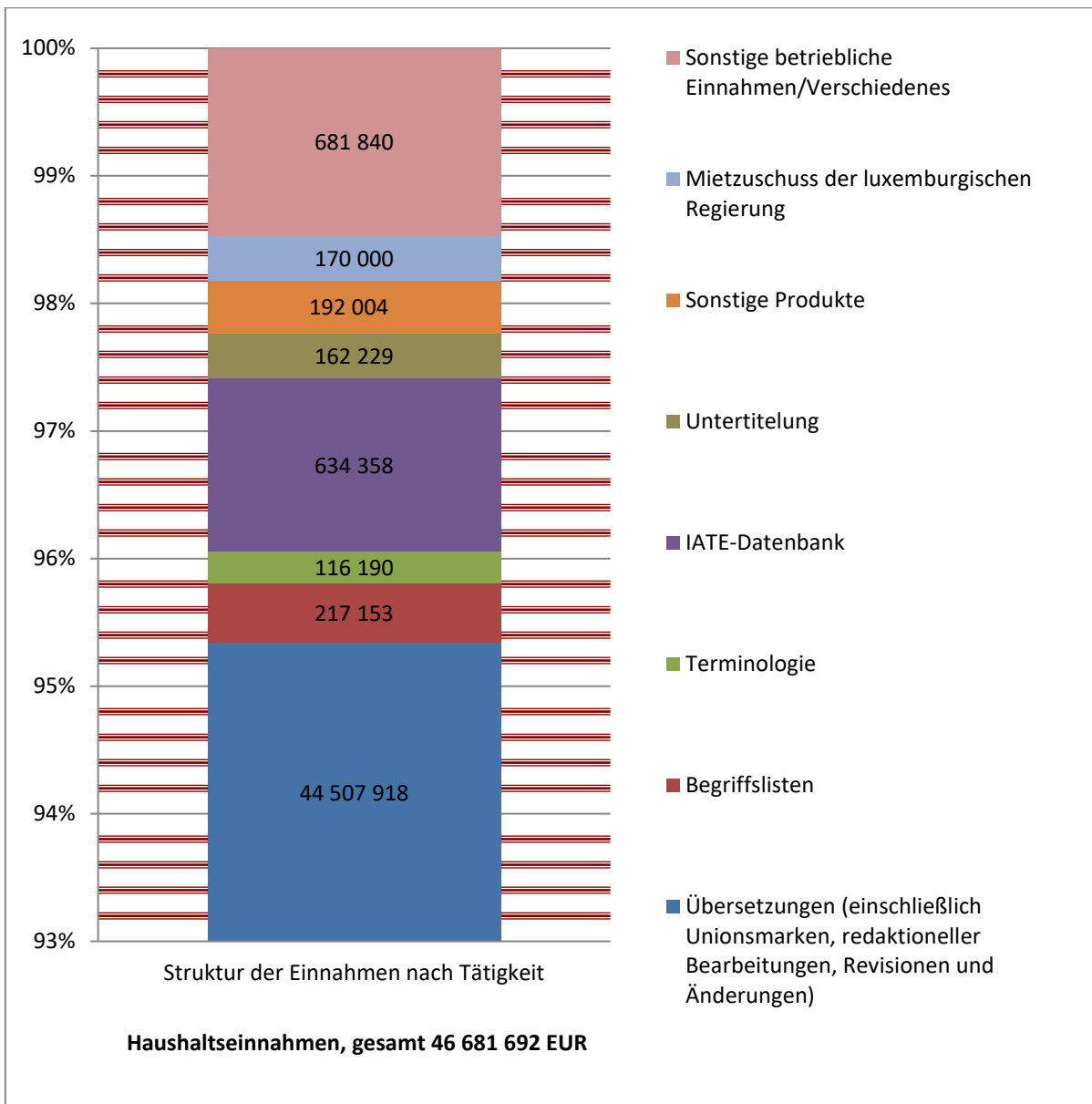
Die Zahl der dem EUIPO gelieferten und fakturierten Seiten von Unionsmarken (274 706 Seiten) lag um 3,5 % unter der Prognose (284 686 Seiten) und entspricht in finanzieller Hinsicht einem Rückgang von 1,6 %. Der Rückgang bei den Einnahmen aus Unionsmarken fiel geringer aus als der Rückgang bei der Zahl der fakturierten Seiten von Unionsmarken, da die feste Preiskomponente unabhängig von der Zahl der gelieferten Seiten ist.

Weiterführende Informationen über die Entwicklung der Zahl der durch das Zentrum bearbeiteten Seiten finden sich in Kapitel C.2 – Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2021. „Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres“.

4. Einnahmen nach Tätigkeit

2021 war die Haupteinnahmequelle des Zentrums Übersetzungsleistungen (Übersetzung von Dokumenten und Unionsmarken, Revision, redaktionelle Bearbeitung und Änderung) mit 96,8 % der Gesamteinnahmen. Die restlichen 3,2 % ergaben sich durch interinstitutionelle Zusammenarbeit, Terminologearbeit, Begriffslisten, Untertitelung, einen Zuschuss der luxemburgischen Regierung und verschiedene Einnahmen, wie der vorstehenden Grafik zu entnehmen ist.

Die Einnahmen aus Übersetzungsleistungen wurden zu 23,9 % aus der Übersetzung von Unionsmarken für das EUIPO erzielt (27,7 % im Jahr 2020). Die Gesamteinnahmen vom größten Kunden des Zentrums, dem EUIPO, beliefen sich 2021 auf 15 840 684 EUR, dies entspricht 33,9 % des vom Zentrum 2021 vereinnahmten Betrags in Höhe von 46 681 692 EUR (36,7 % im Jahr 2020).



5. Ausgaben

A. Ausführung der Mittelbindungen

in EUR

Kapitel	Rubrik	Ausgaben 2021 (Mittelausführung)	Ausgaben 2020 (Mittelausführung)	Veränderung in EUR	Veränderung in %
11	Personal im aktiven Dienst	25 072 115	23 821 703	1 250 412	5,25 %
13	Dienstreisen und Diensfahrten	500	8 146	-7 646	-93,86 %
14	Soziale und medizinische Infrastruktur	578 533	544 000	34 533	6,35 %
16	Sozialausgaben	42 550	56 579	-14 029	-24,80 %
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	226	0	226	#DIV/0!
TITEL 1	PERSONAL	25 693 924	24 430 429	1 263 495	5,17 %
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	3 015 365	3 051 148	-35 783	-1,17 %
21	Informationstechnologie	4 123 719	3 124 150	999 569	31,99 %
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	33 277	39 148	-5 871	-15,00 %
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	209 618	227 989	-18 370	-8,06 %
24	Post- und Fernmeldegebühren	182 933	173 731	9 203	5,30 %
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	0	9 527	-9 527	-100,00 %
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	25 132	27 859	-2 727	-9,79 %
27	Information, Beschaffung, Archivierung, Produktion und Verbreitung	0	71 950	-71 950	-100,00 %
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	7 590 045	6 725 501	864 543	12,85 %
30	Externe Übersetzungsdienstleistungen	10 241 218	10 073 213	168 005	1,67 %
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	718 353	705 012	13 341	1,89 %
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	56 669	183 165	-126 496	-69,06 %
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	11 016 240	10 961 389	54 851	0,50 %
TITEL 10	RÜCKSTELLUNGEN	0	0	0	--
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	44 300 208	42 117 319	2 182 890	5,18 %

Aufgrund von Rundungen entsprechen manche Beträge nicht exakt den angegebenen Gesamtsummen.

Die Mittelausführung in Titel 1 stieg im Jahr 2021 um 5,1 % bzw. 1 263 495 EUR gegenüber 2020.

Der Hauptgrund für den Anstieg der Personalkosten ist der Anstieg der für Mitarbeiter im aktiven Dienst ausgegebenen Beträge und des Beitrags zu den Europäischen Schulen. Die Personalkosten sind gegenüber 2021 um 5,2 % gestiegen, was auf eine Gehaltsindexierung von 1,3 %, Beförderungen, Einstellungen und dem Aufstieg in höhere Gehaltsstufen zurückzuführen ist.

Die Haushaltsausführung in Titel 2 nahm 2021 um 12,9 % gegenüber 2020 zu (864 543 EUR). Ein Großteil des Anstiegs in Titel 2 lässt sich durch einen Anstieg in Kapitel 21 „Informationstechnologie“ in Verbindung mit weiteren Investitionen in zahlreiche IT-Projekte (neues eCdT usw.), die Anschaffung von neuer DV-Ausstattung nach der Einführung der Telearbeit für alle Bediensteten und den Umzug in Verbindung mit der Verringerung des Büroraums erklären.

Die Ausgaben für Titel 3 sind gegenüber 2020 nahezu unverändert geblieben und tragen den Investitionen in Übersetzungstechnologien und der Optimierung der internen Ressourcen Rechnung, die sich positiv auf die Ausgaben für externe Übersetzungsdienstleistungen auswirken.

Veränderung bei der externen Vergabe von Dokumenten

in Seiten

Bezeichnung	2021	2020	Absolute Veränderung	Veränderung in %
Externe Sprachdienstleister (in Seiten)	480 035	467 455	12 580	2,7 %
Interne Übersetzer und Übersetzungsspeicher	161 934	167 813	-5 879	-3,5 %
Seitenzahl insgesamt	641 970	635 268	6 701	1,1 %
Prozentanteil der externen Übersetzungsleistungen	74,8 %	73,6 %	1,2 %	1,6 %

Der Anteil der extern vergebenen Seiten nahm 2021 um 1,6 % zu. Die Zahl der von den internen Übersetzern des Zentrums übersetzten Seiten nahm 2021 um 5 879 Seiten gegenüber 2020 ab.

B. Veränderung bei der Ausführung des Haushaltsplans (Titel 1-3)

in EUR

Bezeichnung	2021	Ausführung 2021	2020	Ausführung 2020	Veränderung in %
Haushaltsplan (ohne Berücksichtigung von Titel 10)	47 464 600	--	44 723 400	--	--
Eingegangene Verpflichtungen	44 300 208	93,33 %	42 117 319	94,17 %	-0,84 %
In Abgang gestellte Mittel	3 164 392	6,67 %	2 606 081	5,83 %	0,84 %
Geleistete Zahlungen	40 574 137	85,48 %	39 018 451	87,24 %	-1,76 %
Übertragene Mittel	3 726 071	7,85 %	3 098 868	6,93 %	0,92 %

Die Ausführung der Haushaltsausgaben liegt leicht unter dem Vorjahr: 93,3 % der Haushaltsmittel wurden in Anspruch genommen (94,2 % im Jahr 2020) und die übrigen 6,7 % in Abgang gestellt. Die Ausführung von Zahlungen ist geringer als im Vorjahr (85,5 % im Jahr 2021 gegenüber 87,2 % im Jahr 2020) und 7,9 % der Haushaltsmittel wurden auf das Folgejahr übertragen, während sich dieser Wert im Vorjahr auf 6,9 % belief.

Insgesamt wurden 3 164 392 EUR der Haushaltsmittel in den Titeln 1-3 nicht in Anspruch genommen (6,7 %). Dies ist etwas mehr als im Vorjahr und belegt, dass das Zentrum seine Ausgaben konsequent kontrolliert. Dies ermöglichte es dem Zentrum, zusammen mit höheren Einnahmen (2,6 Mio. EUR bzw. +5,94 %) gegenüber dem Jahr 2020, 2021 bessere Finanzergebnisse zu erzielen als 2020.

Bei allen Haushaltstiteln ist eine sehr hohe Mittelausführung festzustellen. Diese erreichte 2021 insgesamt 93,3 %, wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist.

C. Ausführung des Haushaltsplans der Titel 1-3 (einschließlich Mittelübertragungen)

in EUR

	Titel 1		Titel 2		Titel 3		Insgesamt
Bezeichnung	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
Haushaltsplan (ohne Berücksichtigung von Titel 10)	27 078 900	--	8 534 100	--	11 851 600	--	47 464 600
Eingegangene Verpflichtungen	25 693 924	94,9 %	7 590 045	88,9 %	11 016 240	92,95 %	44 300 208
In Abgang gestellte Mittel	1 384 976	5,1 %	944 055	11,1 %	835 360	7,05 %	3 164 392
Geleistete Zahlungen	25 598 282	94,5 %	6 042 117	70,8 %	8 933 738	75,38 %	40 574 137
Übertragene Mittel	95 641	0,4 %	1 547 928	18,1 %	2 082 502	17,57 %	3 726 071

Titel 1 – Personal

Die ursprünglichen Mittel in Titel 1 beliefen sich auf 27 571 500 EUR. Diese haben sich im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 auf 27 078 900 EUR verringert. Die wichtigste Verringerung betrifft die Haushaltsmittel für Kapitel 11 („Personal im aktiven Dienst“), die um 421 200 EUR zurückgingen. Die Veränderungen sind in erster Linie bedingt durch die geringere Zahl von Beschäftigten im aktiven Dienst und den Anstieg der Gehaltsindexierung von 1 % auf 1,9 %. Insgesamt ist bei den Mitteln für Personal im aktiven Dienst (Artikel 110) ein Rückgang um -2,2 % zu verzeichnen.

Im Verlauf des Jahres 2021 wurden 94,9 % des vorläufigen Haushaltsplans (95,7% im Jahr 2020) in Bezug auf Mittelbindungen ausgeführt, d. h. 25 693 924 EUR (24 430 429 EUR im Jahr 2020), und 94,5 % der Mittel (95,2 % im Jahr 2020) wurden durch Zahlungen in Anspruch genommen. 1 384 976 EUR wurden nicht in Anspruch genommen, was 5,1 % des Haushaltsplans entspricht (1 096 071 EUR bzw. 4,3 % im Jahr 2020). Der wichtigste Faktor für die unvollständige Mittelausführung war die Personalfuktuation im Jahr 2021 und eine damit einhergehende niedrigere Umsetzung des Stellenplans. Da die Mittelbindungen für Gehaltszahlungen und andere personalbezogene Ausgaben nicht übertragen werden können, war jedoch der Umfang der Übertragungen etwas höher (123 423 EUR gegenüber 219 495 EUR im Jahr 2020). Die relative hohe Ausführung des Haushaltsplans und der geringe Betrag an Mittelübertragungen für Titel 1 sind durch die angemessene Vorhersagbarkeit der Personalkosten und eine gute Überwachung der Zahlungsausführung in Titel 1 bedingt.

Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben

Die ursprünglichen Haushaltsmittel in Titel 2 betragen 8 279 600 EUR; sie wurden im Berichtigungshaushaltsplan 1/2021 auf 8 350 700 EUR und im zweiten Berichtigungshaushaltsplan weiter auf 8 534 100 EUR erhöht. Dies war höher als die im Haushaltsplan für 2020 vorgesehenen Mittel in Höhe von 7 826 400 EUR. Die Mittelausführung erreichte im Jahr 2021 88,9 %, sodass 944 055 EUR nicht in Anspruch genommen wurden. Das Ergebnis ist besser als im Vorjahr, als die Mittelausführung in Titel 2 bei 85,9 % lag. Auch die Ausführung von Zahlungen war mit einer Ausführungsrate von 70,8 % niedriger als im Vorjahr (73,4 % im Jahr 2020).

Die Ausführung im wichtigsten Haushaltskapitel 20 über Miete und Nebenkosten ist viele Jahre lang mit 95,0 % (97,4 % im Jahr 2020) relativ hoch geblieben. Darüber hinaus können wir eine deutliche Verbesserung bei der Ausführung für IT-Aufwendungen, das zweitwichtigste Haushaltskapitel, beobachten, die auf 90,0 % im Vergleich zur Ausführung des Jahres 2020 (79,4 %) anstieg. Die Ausführung von anderen Kapiteln in Titel 2 trägt dem vorläufigen Charakter der Mittelbindungen der Ausgaben Rechnung, die nicht immer verlässlich veranschlagt werden können.

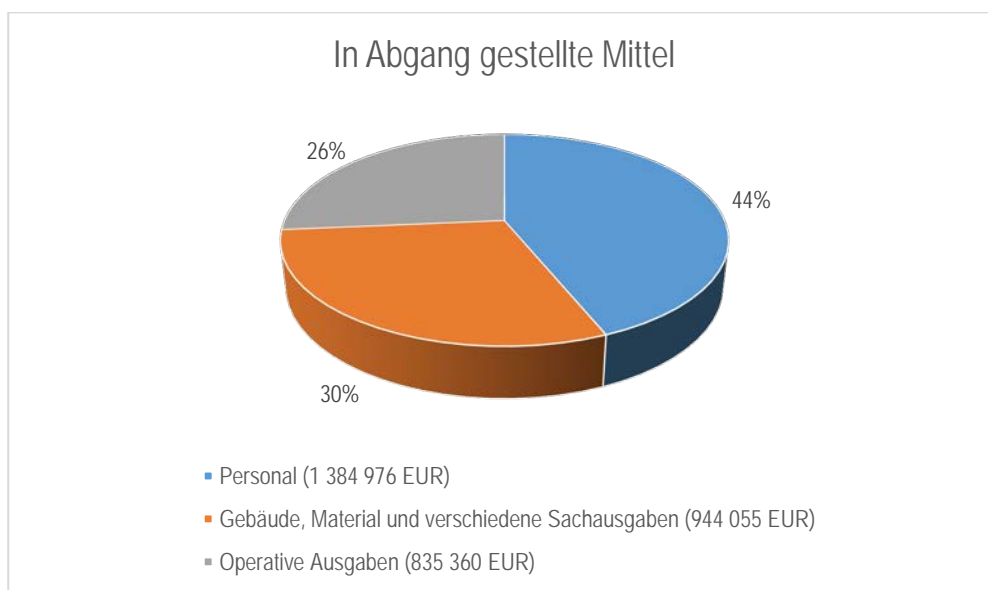
Die von 2021 auf 2022 übertragenen Mittel beliefen sich auf 1 547 928 EUR, was über den Übertragungen von 2020 auf 2021 (981 449 EUR) liegt.

Titel 3 – Operationelle Ausgaben

Die endgültigen Mittel in Titel 3 beliefen sich auf 11 851 600 EUR und waren somit höher als der im ursprünglichen Haushaltsplan für 2021 angesetzte Wert (10 958 200 EUR). In Titel 3 wurden im Jahr 2021 93,0 % der Mittel (11 016 240 EUR) verwendet, was geringfügig unter dem Ergebnis im Jahr 2020 in Höhe von 96,4 % (10 961 389 EUR) liegt. Die nicht verwendeten Haushaltsmittel in diesem Titel belaufen sich auf 835 360 EUR (409 011 EUR im Jahr 2020), wovon 797 595 EUR aus dem Haushaltsposten 3000 „Externe Übersetzungsdienstleistungen“ stammen (396 787 EUR im Jahr 2020).

Die Inanspruchnahme der Mittel in Titel 3 entspricht nahezu den im Haushaltsplan verfügbaren Mitteln. Das Zentrum wird niemals die Mittel in Titel 3 vollständig ausschöpfen können, da die von den Kunden eingehenden Übersetzungsanfragen immer unvorhersehbar sind und das Zentrum über einen gewissen Spielraum für unerwartete Übersetzungsanfragen verfügen muss. Das Zentrum führte eine sorgfältige Überwachung der Ausschöpfung von Titel 3 durch und nahm in der Folge im Berichtigungshaushaltsplan eine Neubewertung der Kundenprognosen und des Mittelbedarfs vor. Deshalb entspricht die Ausführung von Titel 3 und der anderen Titel nahezu den verfügbaren Mitteln.

D. In Abgang gestellte Mittel



C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres

Das Zentrum schloss das Jahr mit einem Übersetzungsvolumen von insgesamt 641 970 Seiten, was um 5,7 % über den im ursprünglichen Haushaltsplan für 2021 vorgesehenen 607 129 Seiten und um 3,9 % unter den im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 geplanten 667 851 Seiten lag. Im Vergleich zu 2020 (635 268 Seiten) stieg das Übersetzungsvolumen insgesamt um 1 % an. In diesen Zahlen sind Dokumente und Unionsmarken sowie für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten enthalten. Die Nutzung von Übersetzungsspeichern wurde ab Juni 2021 eingestellt. Berücksichtigt man die ersten fünf Monate, ist die Zahl der übersetzten Seiten, die nach einer Analyse der in den Übersetzungsspeichern des Zentrums bereits vorhandenen Texte fakturiert wurden, daher niedriger. Dadurch konnten Einsparungen für die Kunden erzielt werden, und die Zahl der fakturierten Seiten verringert sich auf 608 401.

Auf Dokumente entfielen im Jahr 2021 367 264 Seiten. Dieser Wert liegt um 13,9 % über dem im ursprünglichen Haushaltsplan für 2021 vorgesehenen Ziel (322 443 Seiten) und um 4,1 % unter dem Ziel im Berichtigungshaushaltsplan 2/2021 (383 165 Seiten). Er umfasst auch 7 760 Seiten, die für den internen Bedarf des Zentrums übersetzt wurden, im Wesentlichen für Sitzungen des Verwaltungsrats (4 370 Seiten). Die Zahl der übersetzten Dokumentenseiten für 2021 (367 264 Seiten) nahm im Vergleich zu 2020 (334 921 Seiten) um 9,7 % zu.

Von den 2021 insgesamt übersetzten 641 970 Seiten entfielen 274 706 Seiten (42,7 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dem stehen veranschlagte 284 686 Seiten im ursprünglichen Haushaltsplan und im Berichtigungshaushaltsplan für 2021 gegenüber. Im Vergleich zu 2020 ging die Zahl der übersetzten Unionsmarken um 8,5 % zurück (25 642 Seiten). Unionsmarken sind nach wie vor das Hauptprodukt im Portfolio des Zentrums, wenn auch mit rückläufiger Tendenz, und machten 2020 24,2 % seiner Gesamteinnahmen aus (27,9 % im Jahr 2020). Gemessen an den fakturierten Seiten belief sich der Anteil der Unionsmarken 2021 auf 42,7 % des fakturierten Gesamtvolumens. Die nachfolgende Grafik zeigt die Abweichungen zwischen den im Haushaltsplan angesetzten Prognosen und dem tatsächlich in Rechnung gestellten Volumen.

Das Übersetzungszentrum bot neben Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision) 2021 weitere Sprachdienstleistungen an. Etwa 503 Personentage wurden für Terminologiearbeit aufgewendet, und 21 Kunden forderten die Übersetzung von 58 893 „Begriffslisten“-Einträgen an, in denen 7 719 Begriffe für Gemeinschaftsgeschmacksmuster, 16 428 Euroclass-Begriffe und 17 045 andere Begriffe für das EUIPO enthalten waren. 2020 erarbeitete das Zentrum 49 277 Begriffe, hauptsächlich für das EUIPO, und wendete 1 447 Personentage für Terminologiearbeit auf.

Es wurden rund 5 346 Minuten für Untertitelung für 14 Kunden gegenüber von 2 237 Minuten im Jahr 2020 für zehn Kunden produziert.

Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung wird jede von externen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. 2021 wurden in 99 % der Fälle die Übersetzungen als von guter oder ausgezeichneter Qualität bewertet.

Zwar fiel der Prozentsatz externer Übersetzungen von mangelnder Qualität im Jahr 2021 gering aus, doch bei mehreren Auftragnehmern, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet wurden, ergriff das Zentrum konsequente Maßnahmen. Im Jahr 2021 leitete das Zentrum insgesamt 277 an externe Auftragnehmer vergebene Übersetzungen und Nachbearbeitungsaufträge, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde in 233 Fällen (84 %) bestätigt,

und gegen die entsprechenden Auftragnehmer wurden vertraglich vorgesehene Strafmaßnahmen angewandt. In manchen Fällen umfassten diese vertraglichen Maßnahmen die Beendigung des Rahmenvertrags, beispielsweise wenn der Auftragnehmer dem Zentrum eine unbearbeitete oder unzureichend bearbeitete maschinelle Übersetzung geliefert hatte.

Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2021 (in Seiten)

